

SIMRAD®

CRUISE

Bedienungsanleitung

DEUTSCH



Haftungsausschluss

Da Navico seine Produkte fortlaufend verbessert, behalten wir uns das Recht vor, jederzeit Änderungen am Produkt vorzunehmen, die sich ggf. nicht in dieser Version des Handbuchs wiederfinden.

Wenden Sie sich an Ihren Vertriebspartner vor Ort, wenn Sie Unterstützung benötigen.

Der Eigentümer ist allein dafür verantwortlich, die Geräte so zu installieren und zu verwenden, dass es nicht zu Unfällen, Verletzungen oder Sachschäden kommt. Der Nutzer dieses Produktes ist allein für die Einhaltung der Sicherheitsvorschriften im Seeverkehr verantwortlich.

NAVICO HOLDING AS UND IHRE TOCHTERGESELLSCHAFTEN, NIEDERLASSUNGEN UND PARTNERGESELLSCHAFTEN ÜBERNEHMEN KEINERLEI HAFTUNG FÜR JEDLICHE VERWENDUNG DES PRODUKTES IN EINER WEISE, DIE ZU UNFÄLLEN, SCHÄDEN ODER GESETZESVERSTÖSSEN FÜHREN KÖNNTE.

Dieses Handbuch beschreibt das Produkt zum Zeitpunkt des Drucks. Die Navico Holding AS und ihre Tochtergesellschaften, Niederlassungen und Partnergesellschaften behalten sich das Recht vor, Änderungen an den technischen Daten ohne Ankündigung vorzunehmen.

Geltende Sprache

Diese Angaben, jegliche Anleitungen, Benutzerhandbücher und andere Informationen zum Produkt (Dokumentation) werden oder wurden ggf. aus einer anderen Sprache übersetzt (Übersetzung). Im Fall von Konflikten mit jeglicher Übersetzung der Dokumentation gilt die englischsprachige Version als offizielle Fassung.

Warenzeichen

Navico® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Navico Holding AS.

Simrad® wird unter Lizenz von Kongsberg verwendet.

C-MAP® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Navico Holding AS.

Navionics® ist ein eingetragenes Warenzeichen von Navionics, Inc.

SD™ und microSD™ sind in den USA, in anderen Ländern oder beiden Regionen Marken oder eingetragene Marken von SD-3C, LLC.

Copyright

Copyright © 2019 Navico Holding AS.

Garantie

Eine Garantiekarte wird als separates Dokument mitgeliefert. Bei Fragen rufen Sie die Herstellerwebsite für Ihr Gerät bzw. System auf: www.simrad-yachting.com.

Konformitätserklärung

Europa

Navico erklärt in alleiniger Verantwortung, dass das Gerät folgende Anforderungen erfüllt:

- CE-Kennzeichnung im Rahmen der RED-Richtlinie 2014/53/EU

Die entsprechende Konformitätserklärung ist im Abschnitt zu dem Produkt auf der folgenden Website verfügbar:

- www.simrad-yachting.com.

Für den Gebrauch in folgenden EU-Ländern konzipiert

AT – Österreich	LI – Liechtenstein
BE – Belgien	LT – Litauen
BG – Bulgarien	LU – Luxemburg
CY – Zypern	MT – Malta
CZ – Tschechische Republik	NL – Niederlande
DK – Dänemark	NO – Norwegen
EE – Estland	PL – Polen
FI – Finnland	PT – Portugal
FR – Frankreich	RO – Rumänien
DE – Deutschland	SK – Slowakei
GR – Griechenland	SI – Slowenien
HU – Ungarn	ES – Spanien
IS – Island	SE – Schweden
IE – Irland	CH – Schweiz
IT – Italien	TR – Türkei
LV – Lettland	UK – Vereinigtes Königreich

⚠️ Warnung: Der Benutzer wird explizit darauf hingewiesen, dass durch jegliche Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich durch die für die Konformität verantwortliche Partei genehmigt wurden, die Berechtigung des Benutzers zur Nutzung erlöschen kann.

Australien und Neuseeland

Navico erklärt in alleiniger Verantwortung, dass das Gerät folgende Anforderungen erfüllt:

- Geräte der Ebene 2 der australischen Norm für Funkkommunikation (elektromagnetische Verträglichkeit) von 2017

Informationen zu diesem Handbuch

Dieses Handbuch ist ein Referenzhandbuch für die Bedienung des Gerätes. Es wird vorausgesetzt, dass jegliche Ausrüstung installiert und konfiguriert und das System betriebsbereit ist.

Die in diesem Handbuch verwendeten Abbildungen stimmen möglicherweise nicht exakt mit dem Bildschirm auf Ihrem Gerät überein.

Wichtige Textkonventionen

Wichtige Informationen, die besondere Aufmerksamkeit erfordern, werden wie folgt hervorgehoben:

- **Hinweis:** Soll die Aufmerksamkeit des Lesers auf eine Anmerkung oder wichtige Informationen lenken.

⚠️ Warnung: Wird verwendet, wenn Benutzer gewarnt werden sollen, vorsichtig vorzugehen, um Verletzungen und Sachschäden zu vermeiden.

Benutzerhandbuchversion

Dieses Handbuch wurde für Softwareversion 1.0 geschrieben. Das Handbuch wird laufend aktualisiert und an neuere Softwareversionen angepasst. Die jeweils neueste verfügbare Handbuchversion steht auf der folgenden Website zum Download bereit:

- www.simrad-yachting.com.

Übersetzte Handbücher

Verfügbare übersetzte Versionen dieses Handbuchs finden Sie auf der folgenden Website:

- www.simrad-yachting.com.

Anzeigen des Handbuchs auf dem Bildschirm

Das im Lieferumfang enthaltene PDF-Anzeigeprogramm ermöglicht es Ihnen, die Handbücher und andere PDF-Dateien auf dem Gerät anzuzeigen.

Die Handbücher können über ein Speichergerät, das am Gerät angeschlossen ist, gelesen werden oder in den internen Gerätespeicher kopiert werden.



Inhaltsverzeichnis

11 Einleitung

- 11 Steuerungen vorne
- 13 Kartenleser
- 13 Geräteregistrierung

14 Grundlagen zur Bedienung

- 14 Ein-/Ausschalten des Systems
- 14 Displaybeleuchtung
- 15 Dialogfeld System Kontrolle
- 15 Startseite
- 17 Anwendungsseiten
- 17 Vordefinierte geteilte Seiten
- 18 Mann über Bord
- 19 Bildschirminhalt speichern

20 Karten

- 20 Das Kartenfeld
- 20 Auswahl der Kartenquelle
- 21 Karte vergrößern
- 21 Schiffssymbol
- 21 Verschieben der Karte
- 21 Wegpunkte, Routen und Tracks
- 21 Anzeigen von Informationen zu Kartenobjekten
- 22 Verwenden des Cursors im Bedienfeld
- 23 Kartenausrichtung
- 24 Vorausblick
- 24 Farb Tracks auf Grundlage der Daten
- 25 C-MAP-Karten
- 27 Navionics-Karten
- 31 Karten Einstellungen

33 Echolot

- 33 Das -Bild
- 33 Zoomen von Bildern
- 34 Anzeigen der Historie
- 34 Aufzeichnen von Protokolldaten
- 35 Einrichten des Echolotbildes
- 41 Echo Einstellungen

43 Wegpunkte, Routen und Tracks

- 43 Dialogfelder für Wegpunkte, Routen und Tracks
- 43 Das Dialogfeld Plot
- 44 Wegpunkte
- 45 Routen
- 49 Tracks

50 Navigieren

- 50 Über Navigation
- 50 Navigationsfelder
- 52 Bearbeiten von Datenfeldern
- 52 Verwenden von Menüoptionen
- 53 Navigationseinstellungen

56 TripIntel

- 56 Über TripIntel
- 56 Automatische Trip-Aufzeichnung
- 56 Starten und Anhalten der Trip-Aufzeichnung
- 57 Tideninstrument
- 57 Anzeigen von Trip-Aufzeichnungen
- 58 Anpassen der Gesamtdistanz

59 Simulator

- 59 Vorführmodus
- 59 Simulatormodus
- 59 Quelldateien für den Simulator
- 59 Weitere Simulationseinstellungen

61 Alarme

- 61 Über das Alarmsystem
- 61 Meldungstypen
- 61 Alarmanzeige
- 62 Bestätigen von Meldungen
- 62 Der Alarmdialog

64 Tools und Einstellungen

- 64 Die Symbolleiste

67 **Wartung**

67 Vorbeugende Wartung

67 Reinigen des Displays

67 Reinigen der Medienport-Abdeckung

68 Prüfen der Anschlüsse

68 Servicebericht

68 Software-Updates

70 Sicherung und Wiederherstellung von Systemdaten

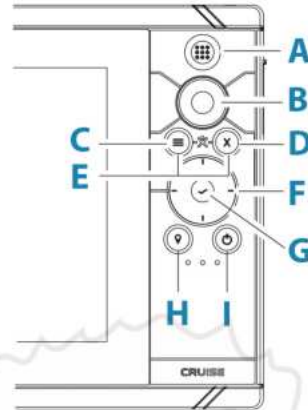




1

Einleitung

Steuerungen vorne



- A Seiten-/Startseitentaste** – zum Öffnen der Startseite drücken
- B Drehknopf**
- Aktive Seite: Drehen Sie den Knopf zum Zoomen
 - Dialog- und Menünavigation: Drehen Sie den Knopf zum Blättern, drücken Sie ihn zum Auswählen einer Option
- C Menü-Taste**
- Drücken Sie diese Taste, um das Menü des aktiven Feldes anzuzeigen
 - Wenn eine Seite angezeigt wird, halten Sie die Taste gedrückt, um das Dialogfeld Einstellungen anzuzeigen
- D Beenden-Taste** – Drücken Sie die Taste, um ein Dialogfeld zu schließen, um zur vorherigen Menü-Ebene zurückzukehren oder um den Cursor aus dem Bedienfeld zu entfernen
- E MOB** – Drücken Sie gleichzeitig die Menü- und die Beenden-Taste, um einen MOB-Wegpunkt an der Position des Schiffes zu erstellen

F Pfeiltasten

- Aktive Seite: Drücken Sie die Pfeiltasten, um den Cursor zu aktivieren oder zu bewegen
- Dialog- und Menünavigation: Drücken Sie die Tasten, um zu verschiedenen Optionen zu navigieren und um Werte einzustellen
- Schalten den aktiven Bildschirm auf eine geteilte Seite um

G Eingabe-Taste

- Drücken Sie diese Taste, um eine Option auszuwählen oder Einstellungen zu speichern
- Drücken Sie die Taste auf einer geteilten Seite, um den Cursor zu aktivieren

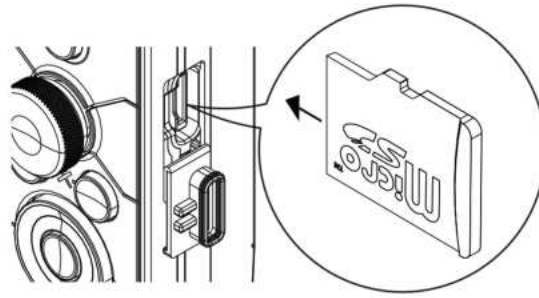
H Wegpunktaste

- Drücken Sie bei aktivem Cursor diese Taste, um einen Wegpunkt an der Schiffsposition oder an der Cursor-Position zu setzen
- Halten Sie die Taste gedrückt, um das Dialogfeld Plot zu öffnen, in dem Sie Optionen auswählen können, um neue Wegpunkte, Routen und Tracks hinzuzufügen oder zu verwalten

I Einschalttaste

- Halten Sie die Taste gedrückt, um das Gerät ein- oder auszuschalten
- Drücken Sie die Taste, um das Dialogfeld Systemkontrolle anzuzeigen
- Durch mehrfaches kurzes Drücken können Sie zwischen den vordefinierten Helligkeitsstufen umschalten

Kartenleser



Eine Speicherkarte kann verwendet werden für:

- Kartendaten
- Software-Updates
- Übertragung von Benutzerdaten
- Systemsicherung

→ **Hinweis:** Keine Dateien auf eine Navigationskarte herunterladen, übertragen oder kopieren. Andernfalls können die Karteninformationen der Navigationskarte beschädigt werden.

Die Abdeckung sollte nach dem Entnehmen oder Einlegen einer Karte immer fest geschlossen werden, um das mögliche Eindringen von Wasser zu verhindern.

Geräteregistrierung

Während des Systemstarts werden Sie aufgefordert, Ihr Gerät zu registrieren. Sie können die Registrierung auch vornehmen, indem Sie im Dialogfeld Systemeinstellungen die Option Registrieren wählen. Die Registrierung kann folgendermaßen vorgenommen werden:

- Von einem Smart-Gerät mit Internetzugang
- Über das Telefon

2

Grundlagen zur Bedienung

Ein-/Ausschalten des Systems

Das System wird durch die Betätigung der Einschalttaste (Power) eingeschaltet.

Halten Sie die Einschalttaste (Power) gedrückt, um das Gerät auszuschalten.

Sie können das System außerdem über das Dialogfeld System Kontrolle ausschalten.

Wenn Sie die Einschalttaste loslassen, bevor das Gerät ausgeschaltet ist, wird der Ausschaltvorgang abgebrochen.

Erstmaliges Einschalten

Wenn das System zum ersten Mal eingeschaltet wird oder das Gerät auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt wurde, zeigt das Modul eine Reihe von Dialogen an. Grundlegende Einstellungen nehmen Sie aufgrund der Eingabeaufforderungen dieser Dialoge vor.

Sie können weitere Einrichtungen und spätere Änderungen von Einstellungen mit den Dialogen Systemeinstellungen vornehmen.

Standby-Modus

Im Standby-Modus sind die Hintergrundbeleuchtung für den Bildschirm und die Tasten ausgeschaltet, um Energie zu sparen. Das System läuft im Hintergrund weiter.

Den Standby-Modus wählen Sie im Dialogfeld System-Kontrolle aus. Um vom Standby-Modus in den normalen Betriebsmodus zu wechseln, drücken Sie kurz die Einschalttaste.

Displaybeleuchtung

Helligkeit

Sie können zwischen den vorgegebenen Stufen für die Beleuchtungshelligkeit wechseln, indem Sie kurz die Ein-/Ausschalttaste drücken.

Die Hintergrundbeleuchtung kann zudem im Dialogfeld Systemkontrolle eingestellt werden.

Nacht-Modus

Der Nacht-Modus kann über das Dialogfeld "System Kontrolle" aktiviert werden.

Über die Option "Nacht Modus" wird die Farbpalette bei wenig Licht optimiert.

Dialogfeld System Kontrolle

Das Dialogfeld System-Kontrolle bietet einen Schnellzugriff auf grundlegende Systemeinstellungen.

Die im Dialogfeld angezeigten Symbole variieren je nach Betriebsmodus und angeschlossenen Geräten.

Für Funktionen, bei denen Sie zwischen Ein- und Ausschalten wechseln können, weist ein hervorgehobenes Symbol darauf hin, dass die Funktion aktiviert ist.

Um das Dialogfeld anzuzeigen:

- Drücken Sie die Einschalttaste.



Startseite

Auf die Startseite kann aus jedem Betriebsmodus durch ein kurzes Drücken der Seitentaste zugegriffen werden.

Um eine Taste auszuwählen, markieren Sie diese mithilfe der Pfeiltasten oder dem Drehknopf und drücken dann die Eingabetaste.



A Statusleiste

Zeigt den Status des Systems an.

B Anwendungen

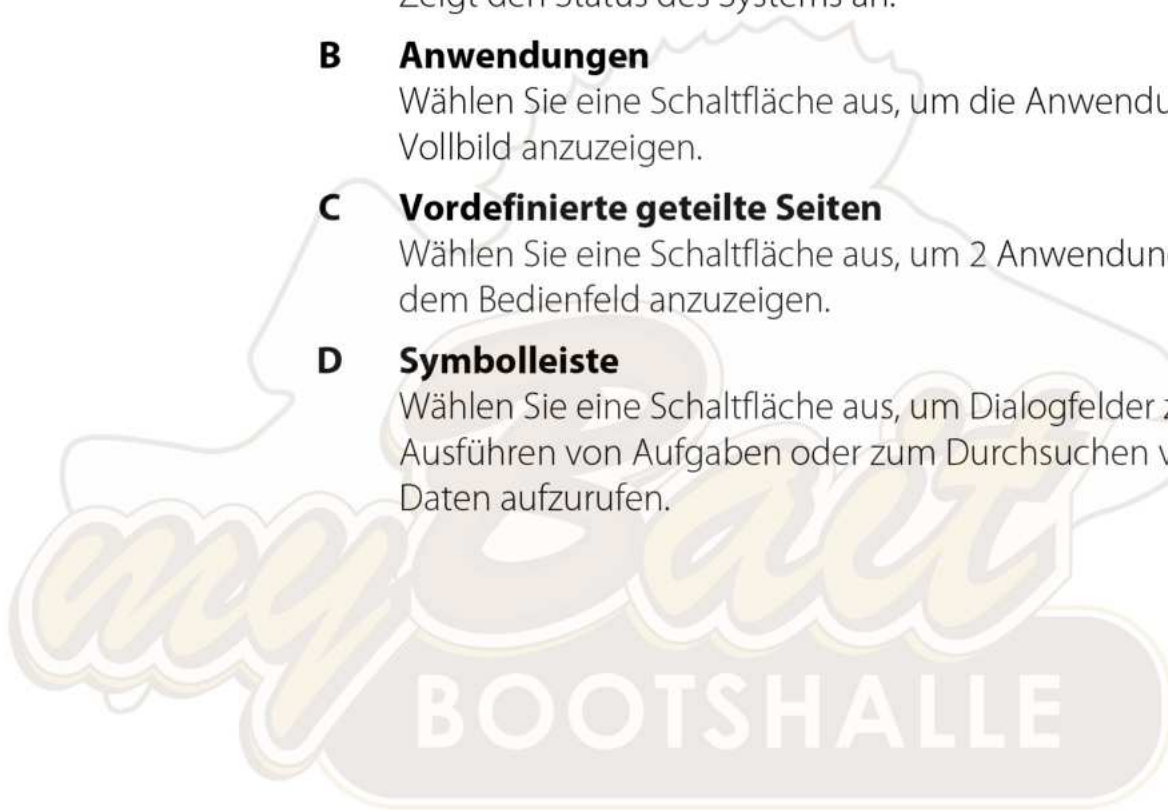
Wählen Sie eine Schaltfläche aus, um die Anwendung als Vollbild anzuzeigen.

C Vordefinierte geteilte Seiten

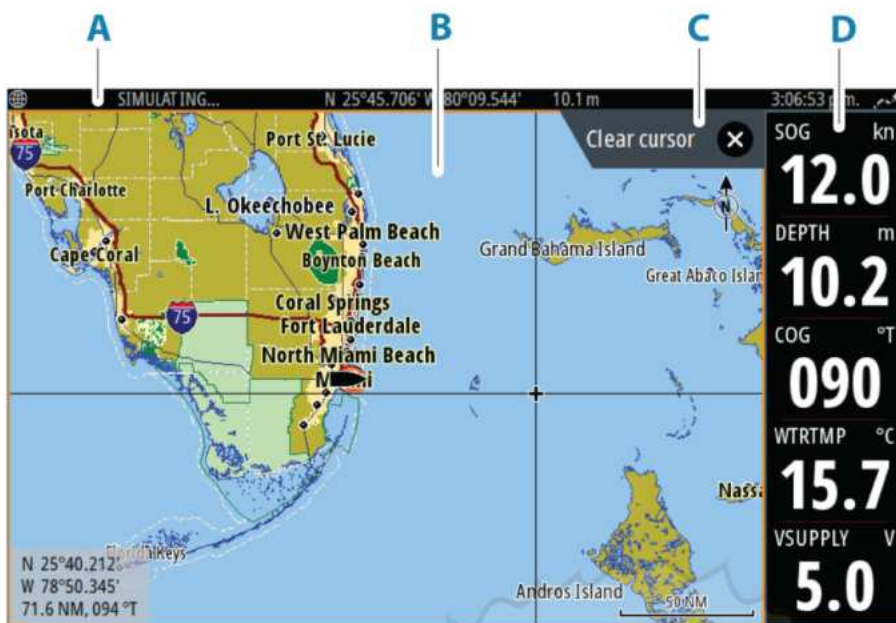
Wählen Sie eine Schaltfläche aus, um 2 Anwendungen auf dem Bedienfeld anzuzeigen.

D Symbolleiste

Wählen Sie eine Schaltfläche aus, um Dialogfelder zum Ausführen von Aufgaben oder zum Durchsuchen von Daten aufzurufen.



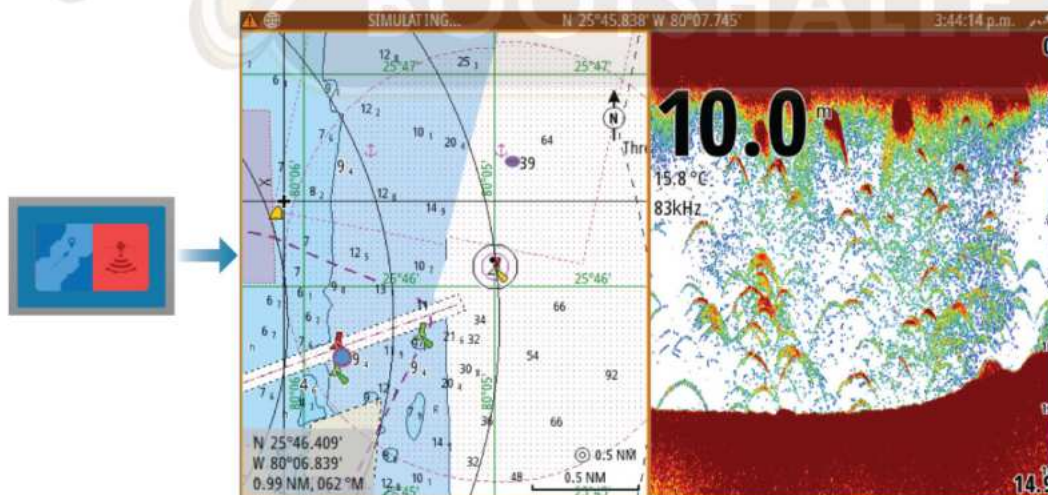
Anwendungsseiten



- A** Statusleiste
- B** Anwendungsfeld
- C** Hinweis-Registerkarte – zeigt an, welche Taste zum Ausführen der Aktion gedrückt werden kann.
- D** Instrumentenleiste

Vordefinierte geteilte Seiten

Eine vordefinierte geteilte Seite zeigt mehr als eine Anwendungsseite in einem Bedienfeld an.



Ändern der Ausrichtung einer geteilten Seite

Sie können die Ausrichtung der geteilten Seite in eine horizontale oder vertikale Teilung ändern.



Aktivieren eines Bedienfelds auf der geteilten Seite

Verwenden Sie die Pfeiltasten, um ein Bedienfeld auf der geteilten Seite zu aktivieren.

Wenn ein Bedienfeld auf der geteilten Seite aktiv ist, hat es einen gelben Rand. Das Menü und sonstige Steuerelemente gelten für das aktive Bedienfeld.

Mann über Bord

In einer Notfallsituation können Sie einen Mann-über-Bord-Wegpunkt (MOB) an der aktuellen Schiffsposition speichern.

Erstellen eines MOBs

So erstellen Sie einen Mann-über-Bord-Wegpunkt (Man Overboard, MOB):

- Drücken Sie gleichzeitig die Tasten Menü und Beenden

Wenn Sie die MOB-Funktion aktivieren, werden folgende Aktionen automatisch ausgeführt:

- Es wird ein MOB-Wegpunkt an der Schiffsposition gesetzt
- Das Display schaltet auf ein vergrößertes Kartenfeld um, bei dem sich das Schiff in der Mitte befindet
- Das System zeigt Informationen für die Navigation zurück zum MOB-Wegpunkt an

Mehrere MOB-Wegpunkte können erstellt werden. Das Schiff zeigt die Navigationsdaten zum ursprünglichen MOB-Wegpunkt. Die Navigation zu nachfolgenden MOB-Wegpunkten muss manuell erfolgen.

MOB Löschen

Ein MOB-Wegpunkt kann aus dem Menü gelöscht werden, wenn er aktiviert ist.



Navigation zu MOB beenden

Das System zeigt weiterhin Navigationsdaten zum MOB-Wegpunkt, bis Sie die Navigation im Menü beenden.

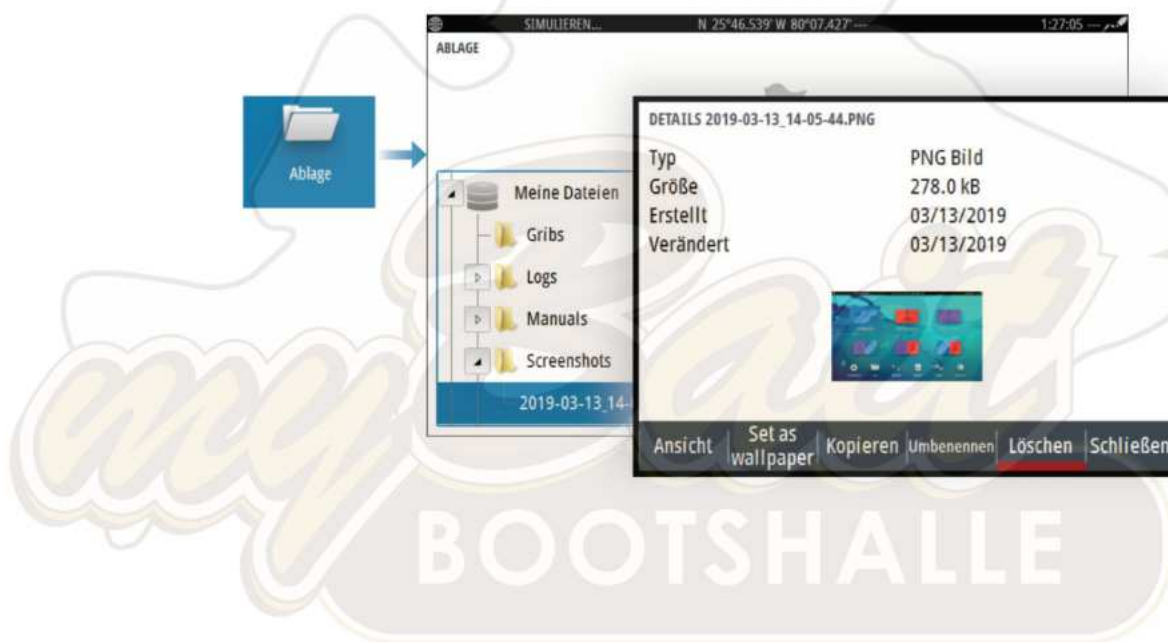
Bildschirminhalt speichern

So erstellen Sie einen Screenshot:

- Drücken Sie gleichzeitig die Seitentaste und die Einschalttaste.

Zugriff auf Screenshots

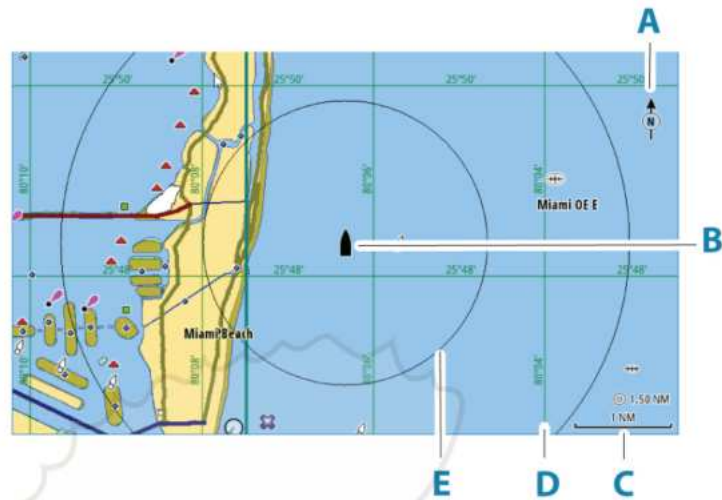
Mit dem Dateimanager können Sie auf Screenshots zugreifen.



3

Karten

Das Kartenfeld



- A** Nord-Anzeige
- B** Schiff
- C** Kartenbereich
- D** Gitter-Linien*
- E** Distanz Ringe*

*Optionale Karten-Objekte. * Optionale Kartenobjekte können einzeln im Dialogfeld für Karteneinstellungen ein- und ausgeschaltet werden.

Auswahl der Kartenquelle

Verfügbare Kartenquellen werden im Menü aufgeführt.





Karte vergrößern

Kartenbereiche und Distanz-Ringintervalle (sofern aktiviert) werden im Kartenfeld angezeigt. Sie können die Skala durch Vergrößern oder Verkleinern der Karte ändern.

So können Sie die Karte vergrößern:

- Durch Drehen des Drehknopfes

Schiffssymbol



Wenn das System über eine festgelegte, gültige GPS-Position verfügt, zeigt das Schiffssymbol Position und Kurs an. Ist kein GPS verfügbar, enthält das Schiffssymbol ein Fragezeichen.

Das Schiffssymbol richtet sich mithilfe von COG (Kurs über Grund) aus.

Verschieben der Karte

So bewegen Sie die Karte in jede beliebige Richtung:

- Bewegen Sie den Cursor mithilfe der Pfeiltasten zum Rand des Kartenfeldes in die gewünschte Richtung.

Wegpunkte, Routen und Tracks

Sie können Wegpunkte, Routen und Tracks auf der Seite positionieren und verwalten. Weitere Informationen finden Sie unter "*Wegpunkte, Routen und Tracks*" auf Seite 43.

Anzeigen von Informationen zu Kartenobjekten

Wenn Sie ein Kartenobjekt, einen Wegpunkt, eine Route oder ein Ziel auswählen, werden grundlegende Informationen zum ausgewählten Element angezeigt. Aktivieren Sie das Popup-Fenster des Kartenobjekts, um alle verfügbaren Informationen zu diesem Element anzuzeigen. Sie können das Dialogfeld mit ausführlichen Informationen auch über das Menü aufrufen.

- **Hinweis:** Wenn Sie in Ihrem System geeignete C-MAP-Karten ansehen, können Sie Marineobjekte auswählen, um

Informationen zu Services sowie auch Multimediaressourcen (Fotos) zu den Positionen bzw. Objekten anzuzeigen.

→ **Hinweis:** Popup-Informationen müssen in den Karteneinstellungen aktiviert sein, damit grundlegende Informationen zum Element angezeigt werden.



Verwenden des Cursors im Bedienfeld

Der Cursor wird standardmäßig im Bedienfeld nicht angezeigt.

Wenn der Cursor aktiv ist, wird das Fenster mit der Cursor-Position angezeigt. Bei aktivem Cursor verschiebt oder dreht sich das Bedienfeld nicht, um dem Schiff zu folgen.



Aktivieren des Cursors

Drücken Sie die Eingabetaste oder die Pfeiltasten, um den Cursor an der Schiffposition zu aktivieren. Verwenden Sie die Pfeiltasten, um den Cursor auszurichten.

Cursor entfernen

Um den Cursor und das Cursorfenster aus dem Feld zu entfernen:

- drücken Sie die Taste Beenden

Durch das Entfernen des Cursors wird die Schiffposition auf der Karte zentriert.

Zurücksetzen des Cursors

Sie können den Cursor an seine letzte Position zurücksetzen, indem Sie:

- die Taste Beenden drücken

Zur Cursorposition wechseln

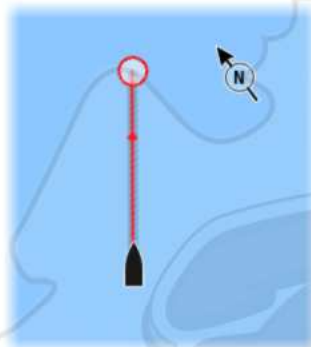
Sie wechseln zu einer ausgewählten Position im Bild, indem Sie die Cursor im Feld positionieren und dann die Menüoption GoTo Cursor (Zu Cursor wechseln) auswählen.

Kartenausrichtung

Sie können festlegen, wie die Karte im Bedienfeld gedreht wird. Das Symbol für die Kartenausrichtung in der oberen rechten Ecke des Kartenfelds zeigt die Nordausrichtung an.



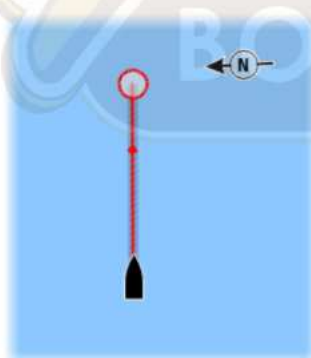
Kurs oben



Die Kartenrichtung ist abhängig davon, ob Sie navigieren oder nicht:

- beim Navigieren: Die gewünschte Kurslinie ist nach oben ausgerichtet
- wenn Sie nicht navigieren: die tatsächliche Fahrtrichtung des Schiffes (COG) ist nach oben ausgerichtet

Steuerkurs oben



Richtet die Karte so aus, dass der Steuerkurs des Schiffes nach oben zeigt.

Der COG vom GPS wird verwendet, um Informationen zur Ausrichtung bereitzustellen.

Nord oben



Richtet die Karte so aus, dass Norden nach oben zeigt.

Vorausblick

Bewegen Sie das Schiffssymbol im Feld, um Ihre Voraussicht des Schiffes zu maximieren.

Farb Tracks auf Grundlage der Daten

Ein Track kann basierend auf den Quelldaten und den hohen/niedrigen Grenzwerten, die Sie festlegen, farbiger dargestellt werden:

- Sie können die Quelle (Datentyp) angeben, die farbiger dargestellt werden soll. Zur Deaktivierung der Färbung wählen Sie **Keine**.



- Wählen Sie die Optionen für Hoch und Niedrig, um hohe und niedrige Werte festzulegen.



Die Farben können Grün-, Gelb- und Rottöne sein. Grün steht für den oberen Grenzwert, den Sie festgelegt haben. Gelb steht für den Mittelwert zwischen Hoch und Niedrig. Rot steht für den unteren Grenzwert. Wenn der Wert zwischen dem hohen und dem mittleren Wert liegt, wird er als grünlich-gelb dargestellt. Wenn der Wert zwischen dem mittleren und unteren Wert liegt, wird er orangefarben dargestellt.

→ **Hinweis:** Standardmäßig werden Tracks entsprechend der Farbeinstellung im Dialogfeld Edit Track dargestellt. Die Färbung von Tracks auf der Grundlage der Quelldaten überschreibt die Färbung im Dialogfeld Edit Track.

C-MAP-Karten

Untenstehend sind alle verfügbaren Optionen für C-MAP-Karten beschrieben. Die verfügbaren Funktionen und Menü-Optionen können je nach den verwendeten Karten variieren. In diesem Abschnitt werden Menüs einer C-MAP-Karte gezeigt.

→ **Hinweis:** Eine Menüoption ist ausgegraut, wenn die Funktion auf der angezeigten Karte nicht verfügbar ist.

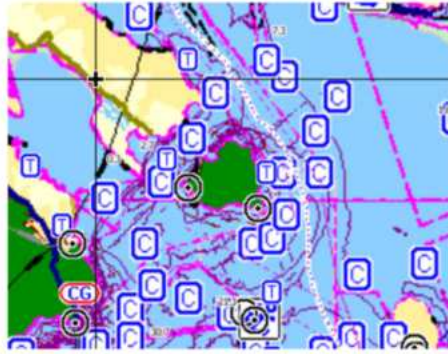
C-MAP Tiden und Strömungen

Das System kann C-MAP Tiden und Strömungen anzeigen. Anhand dieser Daten ist eine Vorhersage von Uhrzeit, Tidenhub, Richtung und Stärke von Tiden und Strömungen möglich. Diese Funktion ist für die Planung und Navigation von Trips wichtig.

In stark verkleinerten Bereichen werden die Tiden und Strömungen als quadratische Symbole mit den Buchstaben **T** (Tiden) bzw. **C** (Currents, Strömungen) angezeigt. Wenn Sie eines der Symbole auswählen, werden Tiden- bzw. Strömungsdaten für diese Position angezeigt.

Dynamische Strömungsdaten erhalten Sie durch Auswahl eines Zoom-Bereiches von 1 Seemeile. In diesem Zoom-Bereich wird statt des Symbols für Strömungen ein animiertes, dynamisches Symbol angezeigt, das Strömungsgeschwindigkeit und -richtung angibt. Dynamische Symbole werden in Schwarz (mehr als 6 Knoten), in Rot (mehr als 2 Knoten und weniger als oder gleich 6 Knoten), Gelb (mehr als 1 Knoten und weniger als oder gleich 2 Knoten) oder Grün (gleich oder kleiner als 1 Knoten) dargestellt, entsprechend der Strömung an der jeweiligen Position.

Ist keine Strömung vorhanden (0 Knoten), wird ein weißes Quadrat angezeigt.



Statische Symbole für Strömungen und Tiden



Dynamische Symbole für Strömungen

C-MAP-spezifische Kartenoptionen

Kartendetails

- Voll – zeigt sämtliche für die verwendete Karte verfügbaren Informationen an.
- Mittel – zeigt die mindestens zur Navigation erforderlichen Informationen an.
- Niedrig – zeigt die grundlegenden Informationen an, die nicht entfernt werden können. Dazu gehören Informationen, die in allen geografischen Bereichen erforderlich sind. Diese Informationen reichen für eine sichere Navigation ggf. nicht aus.

Tiefen Farbpalette

Mit der Tiefenpaletten-Steuerung kann die auf der Karte verwendete Tiefenpalette eingestellt werden.

Depth filter (Tiefenfilter)

Filtert Tiefenwerte heraus, die flacher als der ausgewählte Tiefenfilter-Grenzwert sind.

Sichere Tiefe

Auf Karten wird anhand verschiedener Blauschattierungen zwischen Flachwasser (hellere Schatten) und tiefem Wasser (dunklere Schatten) unterschieden. Aktivieren Sie die Option für die sichere Tiefe, und geben Sie dann den gewünschten Grenzwert für die



sichere Tiefe ein. Die sichere Tiefe legt fest, ab welcher Tiefe Bereiche ohne blaue Schattierung dargestellt werden.

Kartenkategorien

Verschiedene Kategorien und Unterkategorien sind im Lieferumfang enthalten. Sie können ihre Auswahl einzeln ein- und ausschalten, je nach den Informationen, die Sie anzeigen möchten.

Die im Dialogfeld aufgeführten Kategorien sind abhängig von den verwendeten Karten.

Navionics-Karten

Einige Navionics-Funktionen erfordern die aktuellsten Daten von Navionics. Vor der Verwendung dieser Funktionen wird eine Meldung angezeigt, die besagt, dass die Funktion nur verfügbar ist, wenn die entsprechenden Navionics-Karten oder Kartenmodule eingesetzt sind. Weitere Informationen zu den erforderlichen Arbeitsschritten für diese Funktionen finden Sie unter www.navionics.com.

Sie können auch eine Nachricht erhalten an, wenn Sie versuchen, eine eingeschränkte Funktion zu verwenden, wenn die Navionics-Karte nicht aktiviert ist. Zum Aktivieren der Karte wenden Sie sich an Navionics.

Karten-Overlay

Sie können Overlays auf dem Kartenfeld hinzufügen.

Wenn ein Overlay ausgewählt ist, wird das Kontextmenü der Karte erweitert und enthält dann die Grund-Menüoptionen für die ausgewählte Einblendung.

Informationen zu den Overlay-Menüoptionen werden weiter unten oder in den jeweiligen Abschnitten in diesem Handbuch erläutert.



SonarChart Live

SonarChart Live ist eine Echtzeit-Funktion, bei der das Gerät eine Überlagerung von Tiefenkonturen basierend auf Ihren eigenen Live-Sonarergebnissen erstellt.

Wenn Sie in SonarChart Live Overlay auswählen, werden im Menü die SonarChart Live-Optionen angezeigt.



Transparenz

Die SonarChart Live-Einblendung wird auf andere Kartendaten gelegt. Die Kartendaten sind bei minimalen Transparenzeinstellungen vollständig abgedeckt. Passen Sie die Transparenz an, damit die Kartendetails zu erkennen sind.

Minimale Tiefe

Hier wird angepasst, was die SonarChart Live-Wiedergabe als sichere Tiefe behandelt. Dies betrifft die Einfärbung des SonarChart Live-Bereichs. Wenn sich das Boot der Sicherheitstiefe nähert, verändert sich die Färbung des SonarChart Live-Bereichs allmählich von einem einfachen Grau-/Weißton in Rot.

Paletten

Zum Auswählen der Farbpalette des Bildes.

SCL-Historie

Wählen Sie diese Option, um die zuvor aufgezeichneten Daten im Karten-Overlay anzuzeigen.

Navionics-spezifische Kartenoptionen

Beiträge der Community

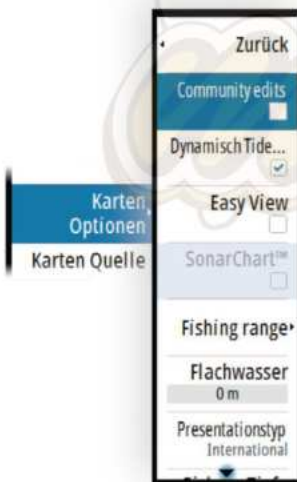
Aktiviert die Kartenebene, darunter Bearbeitungen der Navionics-Community. Hierbei handelt es sich um Benutzerinformationen oder -bearbeitungen, die von Benutzern zur Navionics-Community hochgeladen wurden und in Navionics-Karten zur Verfügung gestellt werden.

Weitere Details finden Sie in den in der Karte enthaltenen Navionics Informationen oder auf der Navionics Website unter www.navionics.com.

SonarChart

Das System unterstützt die Navionics SonarChart-Funktion.

SonarChart zeigt eine hochauflösende bathymetrische Karte mit Detailkontur und standardmäßigen Navigationsdaten an. Weitere Informationen finden Sie unter www.navionics.com.



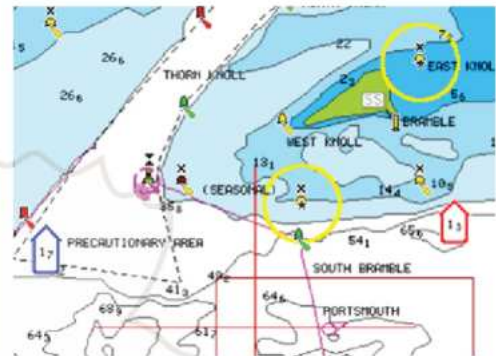
Navionics Dynamische Tiden- und Strömungs-Symbole

Die Tiden und Strömungen werden anstelle der für die statischen Tiden- und Strömungsinformationen verwendeten Rautensymbole mit Messanzeigen und Pfeilen dargestellt.

Die über Navionics-Karten verfügbaren Tiden- und Strömungsinformationen sind datums- und zeitspezifisch. Das System bietet zur Darstellung der Tiden- und Strömungsbewegungen im Verlauf der Zeit animierte Pfeile und/oder Messanzeigen.



Dynamische Tideninformationen



Dynamische Strömungsinformationen

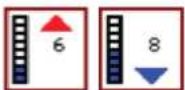
Verwendet werden die folgenden Symbole bzw. folgende Symbolik:

Aktuelle Geschwindigkeit



Die Pfeillänge richtet sich nach der Geschwindigkeit, und das Symbol dreht sich im Einklang mit der Fließrichtung. Die Fließgeschwindigkeit wird innerhalb des Pfeilsymbols angezeigt. Das rote Symbol dient zur Darstellung einer zunehmenden Strömungsgeschwindigkeit, das blaue Symbol weist auf eine abnehmende Geschwindigkeit hin.

Tidenhub



Die Messanzeige weist 8 Stufen auf und wird entsprechend dem absoluten Höchstwert/Tiefstwert des berechneten Tages festgesetzt. Der rote Pfeil zeigt eine steigende Tide (Flut), der blaue Pfeil eine zurückgehende Tide (Ebbe) an.

→ **Hinweis:** Alle numerischen Werte werden in den relevanten, durch den Benutzer festgelegten Systemeinheiten (Maßeinheiten) angezeigt.

Easy View

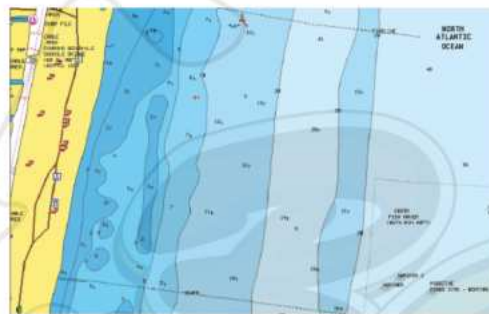
Vergrößerungsfunktion zum Vergrößern von Objekten und Text auf den Karten.

→ **Hinweis:** Auf der Karte wird nicht angezeigt, dass diese Funktion aktiv ist.

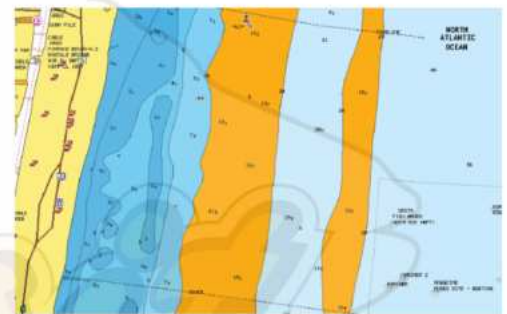
Angelbereich

Wählen Sie einen Bereich zwischen unterschiedlichen Tiefen aus, der durch Navionics andersfarbig hervorgehoben werden soll.

Dies gestattet Ihnen die Markierung bestimmter Tiefenbereiche zum Fischen. Dabei richtet sich die Genauigkeit des Bereichs nach den zugrunde liegenden Kartendaten. Wenn die Karte beispielsweise lediglich 5-Meter-Intervalle für Tiefenlinien aufweist, wird die Schattierung gerundet für die nächste verfügbare Tiefenlinie angezeigt.



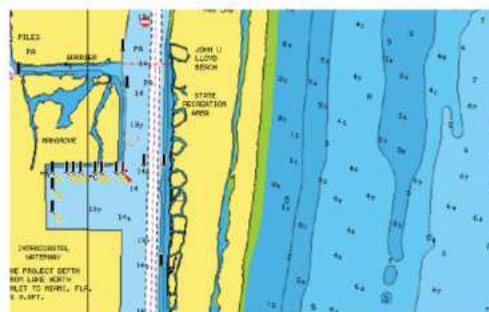
Keine Tiefen hervorhebende Anzeige



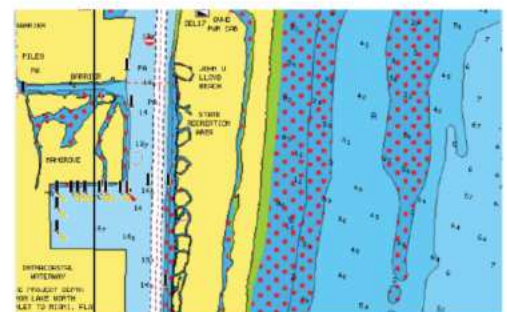
Tiefen hervorhebende Anzeige, 6 m bis 12 m

Flachwasser hervorhebender Bereich

Markiert Bereiche mit einer geringen Wassertiefe zwischen 0 und der ausgewählten Tiefe (bis zu 10 Meter).



Kein Flachwasser hervorgehoben



Hervorhebung von Flachwasser: 0 m bis 3 m

Darstellungsarten

Zeigt Seekarteninformationen, wie Symbole, Farben der Navigationskarte und Bezeichnungen für internationale oder US-amerikanische Karten an. Präsentations-Typen.

Sichere Tiefe

Die Navionics-Karten verwenden verschiedene Blauschattierungen, um zwischen flachen und tiefen Gewässern zu unterscheiden.

Die sichere Tiefe basiert auf dem ausgewählten Grenzwert und wird ohne blauen Schatten dargestellt.

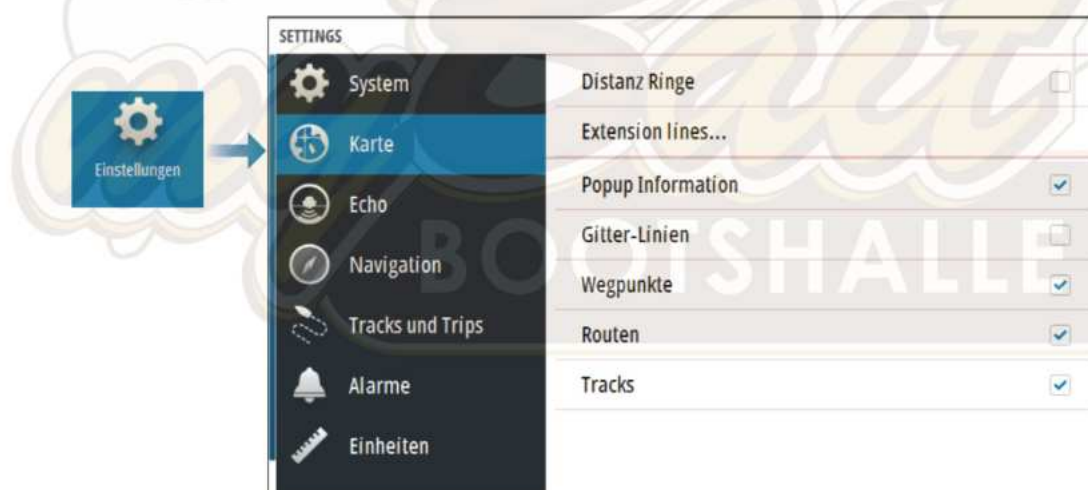
→ **Hinweis:** Die integrierte Navionics-Datenbank umfasst Daten bis zu 20 m Tiefe, darüber hinaus werden alle Bereiche in Weiß angezeigt.

Karten-Details

Bietet verschiedene Informationsebenen zu geografischen Schichten.

Karten Einstellungen

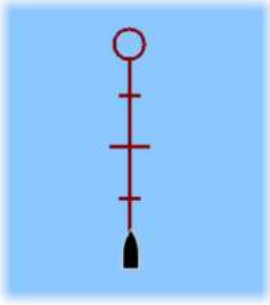
Die Optionen im Dialogfeld Karteneinstellungen hängen davon ab, welche Kartenquelle im System ausgewählt ist.



Distanz-Ringe

Die Distanz-Ringe können verwendet werden, um die Distanz zwischen Ihrem Schiff und anderen Feldobjekten anzuzeigen.

Der Distanz-Maßstab wird vom System automatisch an den Feld-Maßstab angepasst.



Verlängerungslinien

Kurs-Verlängerung

Wählen Sie diese Option, um die COG-Verlängerungslinie (Kurs über Grund) Ihres Schiffs ein- oder auszublenden. Die COG-Daten basieren auf den Informationen des GPS.

Länge der Verlängerung

Die Länge der Verlängerungslinie wird entweder als feste Distanz oder zur Anzeige der Entfernung verwendet, die ein Schiff in einem ausgewählten Zeitraum zurücklegt.

SonarChart Live-Tidenkorrektur

Wenn diese Funktion aktiviert ist, nutzt die Tidenkorrektur Informationen von nahe gelegenen Gezeitenstationen (falls vorhanden), um die Tiefenwerte anzupassen, die von SonarChart Live genutzt werden, wenn das Sonar aufgezeichnet wird.

Popup-Informationen

Legt fest, ob grundlegende Informationen für Feldobjekte angezeigt werden, wenn Sie ein Objekt auswählen.

Gitter-Linien

Schaltet die Anzeige von Längen- und Breitengraden auf dem Feld ein oder aus.

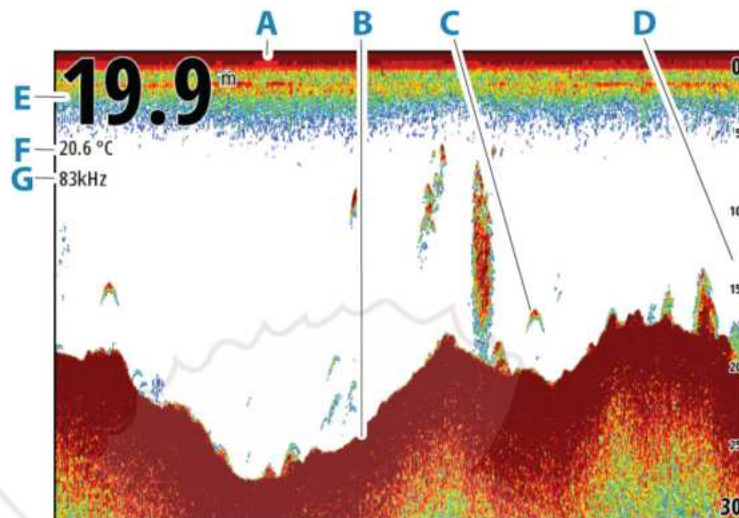
Wegpunkte, Routen und Tracks

Schaltet die Anzeige dieser Elemente in den Kartenansichten ein oder aus.

4

Echolot

Das -Bild



- A** Oberfläche
- B** Meeresgrund
- C** Fischbögen
- D** Bereichsskala
- E** Tiefe
- F** Temperatur
- G** Frequenz

Zoomen von Bildern

So verwenden Sie die Zoom-Funktion für Bilder:

- Drehen Sie den Drehknopf.

Informationen über Zoomen

Das Zoomniveau wird im Bild angezeigt.

Wenn der Cursor aktiv ist, wird die Anzeige in dem Bereich vergrößert, auf den der Cursor zeigt.

kHz / 4x

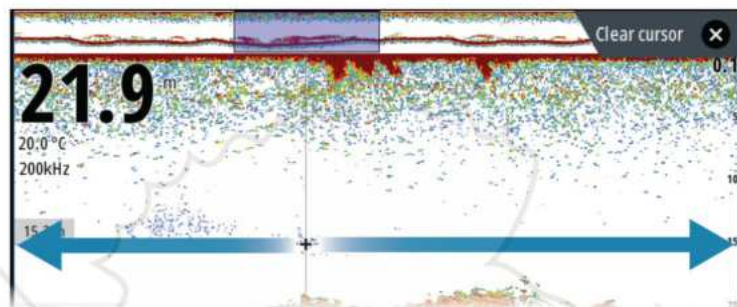
Anzeigen der Historie

Immer wenn der Cursor im Bedienfeld angezeigt wird, wird auch die Verlaufsleiste oben im Bedienfeld angezeigt. Die Verlaufsleiste zeigt das derzeit angezeigte Bild im Verhältnis zur gespeicherten Gesamthistorie des StructureScan-Bildes.

Sie können die Historie anzeigen, indem Sie das Bild verschieben.

Verwenden Sie die Pfeiltasten zum Verschieben des Bildes.

Um den normalen Bildlauf wieder zu aktivieren, drücken Sie die Beenden-Taste.



Aufzeichnen von Protokolldaten

Starten der Aufzeichnung von Protokolldaten

Sie können die Aufzeichnung von Protokolldaten beginnen und die Datei intern im Gerät oder auf einem Speichermedium speichern, das an das Gerät angeschlossen ist.

Wenn die Daten aufgezeichnet werden, blinkt oben links ein rotes Symbol und am unteren Bildschirmrand wird in regelmäßigen Abständen eine Meldung angezeigt.

Legen Sie die Einstellungen für die Aufzeichnung im Dialogfeld Aufzeichnung fest.



Beenden der Aufzeichnung von Logdaten

Verwenden Sie die Option Logging beenden, um die Aufzeichnung von Logdaten zu beenden.



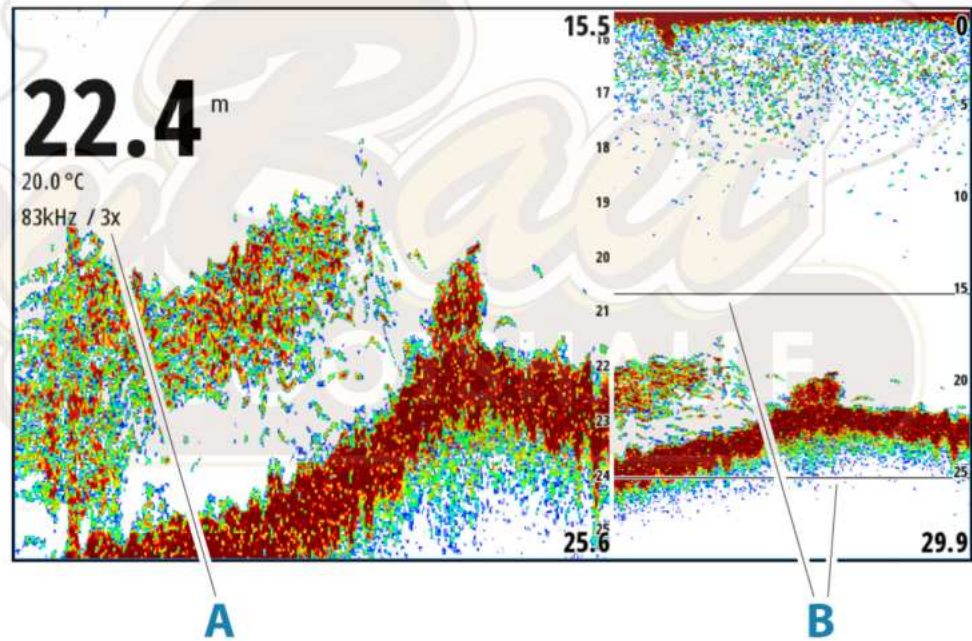
Einrichten des Echolotbildes

Weitere Optionen

Geteilter Bildschirm



Zoom



- A** Zoom-Ebene
- B** Zoomleisten

Der Zoom-Modus bietet eine vergrößerte Sicht des Sonarbildes auf der linken Seite des Feldes.

Standardmäßig ist eine 2fache Vergrößerung eingestellt. Sie können bis zu 8-fachen Zoom auswählen. Um den Zoomfaktor zu ändern, verwenden Sie:

- den Drehknopf

Der Bereich zwischen den Zoomleisten auf der rechten Seite des Displays zeigt, welcher Bereich vergrößert wird. Wenn Sie den Vergrößerungsfaktor erhöhen, wird der Bereich verkleinert. Dies erkennen Sie an der verringerten Entfernung zwischen den Zoomleisten.

So verschieben Sie die Zoomleisten auf dem Bild nach oben/unten und zeigen verschiedene Tiefen der Wassersäule an:

- verwenden Sie die Pfeiltasten nach oben/unten

Bottom Lock / Bodenfesselung

Der Modus Bottom Lock (Bodenfesselung) ist hilfreich, wenn Sie Ziele nahe am Grund sehen möchten. In diesem Modus zeigt die linke Seite des Feldes ein Bild, in dem der Grund abgeflacht ist. Die Bereichsskala wird so geändert, dass vom Meeresgrund (0) nach oben gemessen wird. Die Grund- und die Nulllinie werden immer im linken Bild angezeigt, unabhängig von der Bereichsskala. Der Skalierungsfaktor für das Bild auf der linken Seite des Feldes wird eingestellt, wie im Abschnitt zur Zoom-Option erläutert.

Amplitudenanzeige

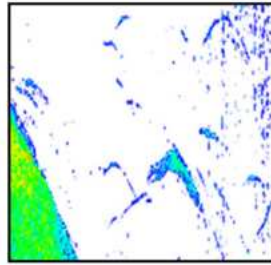
Die Amplitudenanzeige ist die Abbildung eines akustisch empfangenen Echos auf dem Bedienfeld. Die Stärke des jeweiligen Echos wird sowohl durch die Breite als auch durch die Farbintensität dargestellt.

Paletten

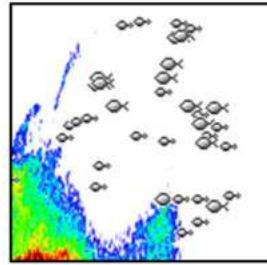
Zum Auswählen der Farbpalette des Bildes.

Fisch-ID (Kennung)

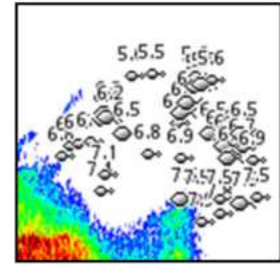
Sie können auswählen, wie die Fischziele auf dem Bildschirm angezeigt werden sollen. Sie können auch festlegen, ob durch einen Piepton angegeben werden soll, wenn eine Fisch-ID auf dem Bedienfeld angezeigt wird.



Traditionelle Fischbögen



Fischsymbole

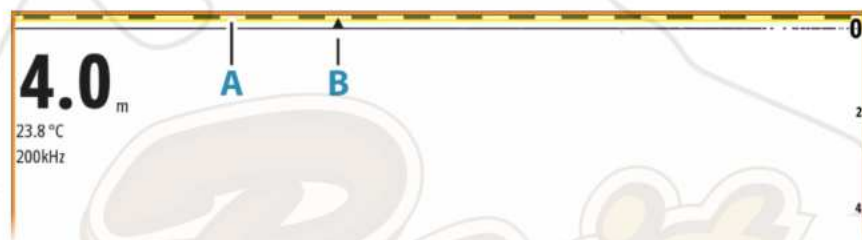


Fischsymbole und Tiefenangabe

→ **Hinweis:** Es handelt sich nicht bei allen Fischsymbolen tatsächlich um Fische.

Minutenmarkierung

Legt fest, ob die Minutenmarkierungsline (A) auf dem Bild angezeigt wird. Jeder schwarze und jeder weiße Streifen auf der Linie steht für 1 Minute. Wenn eine Unregelmäßigkeit im Signal vorliegt, wird dies durch ein Dreieck (B) angezeigt.



Pause

Hält das Bild an, sodass Sie es im Detail begutachten können. Bei aktivierter Pausenfunktion sendet das Echolot keine Ping-Signale. Das System erfasst keine Daten, wenn es auf diese Weise angehalten wird.

Anpassen der Bildeinstellungen

Das Gerät verfügt über verschiedene vordefinierte Anpassungsmodi zur Steuerung der Bildeinstellungen.

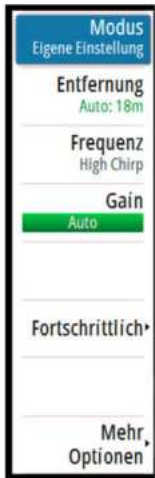
Ändern des Modus

Wählen Sie die Modus-Taste, um zwischen den Modi zu wechseln.



Auto-Modus

Das Gerät ist standardmäßig auf Auto-Modus eingestellt. In diesem Modus sind die meisten Einstellungen automatisiert.



Benutzerdefinierter Modus

Im benutzerdefinierten Modus wird das Menü erweitert und zeigt Einstellungen an, die vom Benutzer geändert werden können.

Es wird empfohlen, dass nur erfahrene Sonarbenutzer mit dem Anpassen der Einstellungen zur weiteren Anpassung des Bildes betraut werden.

Bereich

Die Bereichseinstellung legt die auf dem Bildschirm angezeigte Wassertiefe fest.

→ **Hinweis:** Wenn Sie eine tiefe Reichweite in Flachwasser einstellen, kann es ein, dass das System die Tiefe nicht mehr bestimmen kann.

Voreingestellte Bereichsniveaus

Wählen Sie manuell im Menü eine voreingestellte Bereichsebene aus.

Auto Range (Automatischer Bereich)

Mit "Range Auto" zeigt das System automatisch den gesamten Bereich von der Wasseroberfläche bis zum Grund an.

"Auto" ist die bevorzugte Einstellung beim Suchen nach Fischgründen.

Wählen Sie die Option Range (Bereich) und dann die Option Auto im Menü.

Selbstgewählter Bereich

Mit dieser Option können Sie manuell sowohl die untere als auch die obere Bereichsgrenze festlegen.

Legen Sie einen benutzerdefinierten Bereich fest, indem Sie die Menüoption Range (Bereich) auswählen und dann die Option Custom (Benutzerdefiniert) auswählen.

→ **Hinweis:** Mit Einrichten eines benutzerdefinierten Bereiches wird das System in den manuellen Modus versetzt.

Frequenzen

Es werden die Frequenzen 200 kHz, 83 kHz, Medium CHIRP und High CHIRP unterstützt. 200 kHz und High CHIRP bieten die

schärfste Zieldifferenzierung. 83 kHz und Medium CHIRP können dagegen für tiefere Gewässer oder für erweiterte Reichweiten eingesetzt werden.

Gain (Verstärkung)

Der Gain-Wert bestimmt die Empfindlichkeit. Je höher der Gain-Wert, desto mehr Details werden im Bild angezeigt. Eine höhere Gain-Einstellung kann jedoch auch zu mehr störenden Hintergrundechos führen. Wenn der Gain-Wert dagegen zu niedrig ist, werden schwache Echos möglicherweise nicht angezeigt.

Es sind ein manueller und ein automatischer Gain-Modus verfügbar. Standardmäßig ist der Gain-Wert auf Automatisch eingestellt.

Stellen Sie den Gain-Wert manuell wie folgt ein:

- wählen Sie in der Menüoption Gain den Schieberegler aus, und betätigen Sie anschließend den Drehknopf oder die Pfeiltasten

Feinabstimmung der automatischen Einstellungen

Einige Einstellungen umfassen einen automatischen Modus.

Um das bestmögliche Ergebnis im Automodus zu erzielen, kann der Wert manuell angepasst werden, um die Einstellungen zu optimieren.

Die Anzeige wechselt dann von **AUTO** zu **A ± NN**, was bedeutet, dass die automatische Einstellung manuell angepasst wird.

Um die automatische Einstellung zu optimieren, schalten Sie die automatische Option ein, und:

- wählen Sie den Schieberegler aus, und verwenden Sie den Drehknopf oder die Pfeiltasten

Weitere Optionen

Die Menüoption Erweitert ist nur verfügbar, wenn der Cursor nicht aktiv ist.



Ping-Geschwindigkeit

Über die Ping-Geschwindigkeit wird festgelegt, wie häufig der Schwinger Signale ins Wasser sendet. Standardmäßig ist die Ping-Geschwindigkeit auf "max" eingestellt. Es ist möglicherweise nötig, die Ping-Geschwindigkeit so einzustellen, dass Interferenzen begrenzt werden.

Verlaufsgeschwindigkeit

Sie können die Verlaufsgeschwindigkeit des Bildes auf dem Bildschirm auswählen. Eine hohe Verlaufsgeschwindigkeit aktualisiert das Bild schnell, eine langsame zeigt einen längeren Verlauf.

→ **Hinweis:** Unter bestimmten Bedingungen kann es notwendig sein, die Scroll-Geschwindigkeit anzupassen, um ein aussagekräftigeres Bild zu erhalten, darunter zum Beispiel die Einstellung des Bildes auf eine schnellere Geschwindigkeit beim senkrechten Fischen von fester Position aus.

Störunterdrückung

Signalstörungen durch Bilgepumpen, Motorvibrationen und Luftblasen können zu Störechos auf dem Bild führen.

Die Option Störunterdrückung filtert die Auswirkungen von Signalstörungen und reduziert Störechos auf dem Bildschirm.

TVG

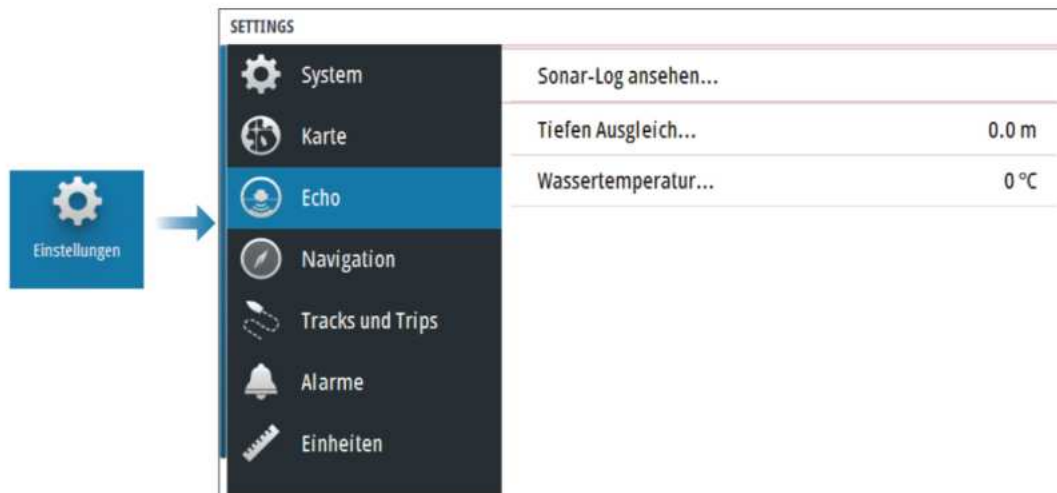
Wellengang und Nachlaufströmungen können zu Störechos auf dem Bildschirm nahe der Oberfläche führen. Mit der TVG-Option (Time Variable Gain) werden Oberflächen-Störechos reduziert, indem die Empfindlichkeit des Empfängers nahe der Oberfläche verringert wird.

Farbe

Starke und schwache Echosignale werden in verschiedenen Farben dargestellt, um die unterschiedlichen Signalstärken anzuzeigen. Die Farben hängen von der ausgewählten Palette ab.

Wenn Sie die Farbeinstellung erhöhen, werden mehr Echos am Skalenende für starke Echos angezeigt.

Echo Einstellungen



Anzeigen des Echosounder-Logs

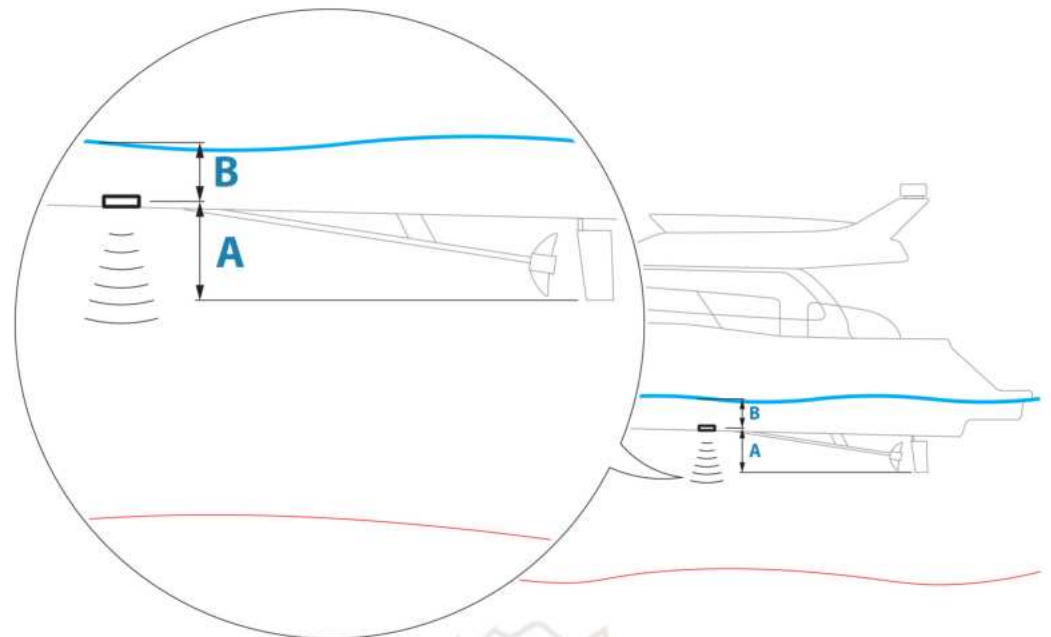
Dient zur Anzeige von Sonar-Aufzeichnungen.

Die Log-Datei wird als Pausenbild angezeigt. Sie steuern den Bildlauf und die Anzeige über die Menü-Option Kontrolle. Sie können den Cursor im wiedergegebenen Bild verwenden und das Bild wie ein reguläres Sonarbild verschieben.

Um die Anzeigefunktion zu beenden, drücken Sie die Taste Beenden (X).

Tiefenoffset

Alle Schwinger messen die Wassertiefe vom Schwinger zum Grund. Dies bedeutet, dass die Messwerte der Wassertiefe weder die Distanz vom Schwinger zum niedrigsten Punkt des Bootes im Wasser noch die Entfernung vom Schwinger zur Wasseroberfläche berücksichtigen.



- Um den Abstand vom tiefsten Punkt des Schiffes bis zum Grund anzuzeigen, stellen Sie den Abweichungsparameter auf denselben Wert des vertikalen Abstands zwischen dem Schwinger und dem tiefsten Punkt des Schiffs ein, **A** (negativer Wert).
- Um den Abstand von der Wasseroberfläche bis zum Grund anzuzeigen, stellen Sie den Abweichungsparameter auf denselben Wert des vertikalen Abstands zwischen dem Schwinger und der Wasseroberfläche ein, **B** (negativer Wert).
- Für die Tiefe unter dem Schwinger wird der Offset auf 0 gesetzt.

Kalibrierung der Wassertemperatur

Kalibrierung der Temperatur wird verwendet, um den Wert der Wassertemperatur vom Sonarschwinger aus anzupassen. Dies kann erforderlich sein, um die gemessene Temperatur aufgrund von örtlich begrenzten Einflüssen zu korrigieren.

Kalibrierungsbereich: $-9,9^{\circ}$ - $+9,9^{\circ}$. Der Standardwert beträgt 0° .

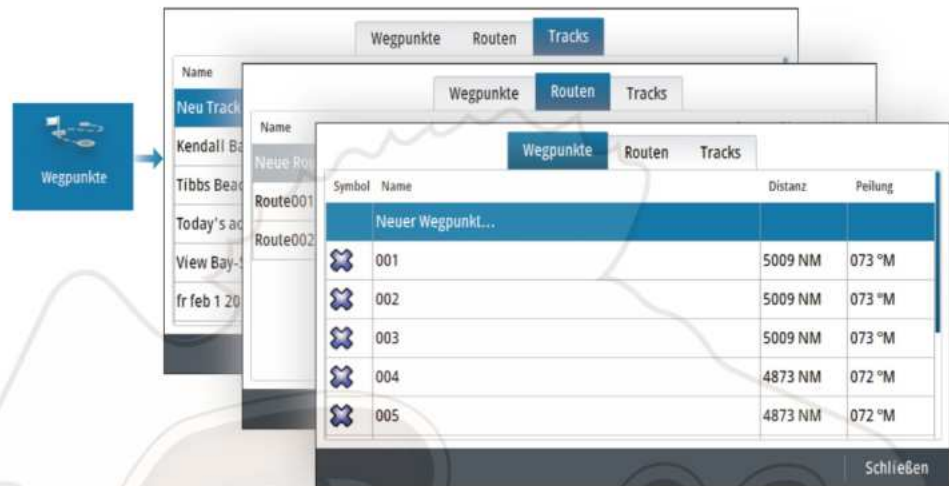
→ **Hinweis:** Die Kalibrierung der Wassertemperatur wird nur angezeigt, wenn der Schwinger Temperaturmessungen unterstützt.

5

Wegpunkte, Routen und Tracks

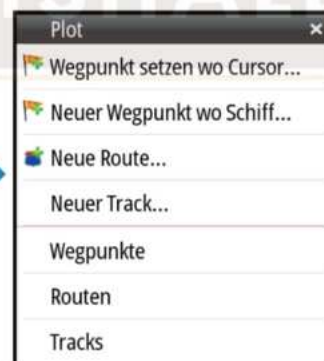
Dialogfelder für Wegpunkte, Routen und Tracks

Mit diesen Dialogfeldern können Sie auf erweiterte Bearbeitungsfunktionen und Einstellungen für diese Elemente zugreifen.



Das Dialogfeld Plot

Halten Sie die Taste Wegpunkt gedrückt, um das Dialogfeld Plot zu öffnen. Wählen Sie eine Option aus, um neue Wegpunkte, Routen oder Tracks hinzuzufügen oder vorhandene zu verwalten.



Wegpunkte

Über Wegpunkte

Ein Wegpunkt ist eine vom Benutzer gesetzte Markierung auf dem/der:

- Karte
- Echolot-Bild
- Navigationsanzeige

Jeder Wegpunkt besitzt eine exakte Position mit Längen- und Breitenkoordinaten.

Ein Wegpunkt, der auf dem Echolot-Bild gesetzt wird, verfügt zusätzlich zu den Positionsdaten über einen Tiefenwert.

Ein Wegpunkt wird verwendet, um eine Position zu kennzeichnen, zu der Sie eventuell später zurückkehren möchten. Zwei oder mehr Wegpunkte können kombiniert werden, um eine Route zu erstellen.

Speichern von Wegpunkten

Ein Wegpunkt ist an der Cursor-Position gespeichert, wenn er aktiv ist oder an der Schiffsposition, wenn der Cursor nicht auf dem Bedienfeld aktiv ist. Um einen Wegpunkt zu speichern:

- Wählen Sie die Menüoption New Waypoint (Neuer Wegpunkt) aus.
- Drücken Sie den Drehknopf.
- Drücken Sie die Taste Waypoint (Wegpunkt).
 - Drücken Sie kurz die Wegpunkt-Taste, um einen Wegpunkt schnell zu speichern.
 - Halten Sie die Taste Wegpunkt gedrückt, um das Dialogfeld Plot zu öffnen.

Verschieben eines Wegpunktes

Ein Wegpunkt kann von seiner Position verschoben werden, wenn er aktiv ist und die Option Bewegen im Menü Wegpunkt ausgewählt ist.

So bewegen Sie einen Wegpunkt an eine neue Position:

- Verwenden Sie die Pfeiltasten.

So ziehen Sie den Wegpunkt an seine neue Position:

- Wählen Sie die Option Beende Bewegung im Menü aus.
- Drücken Sie den Drehknopf.
- Drücken Sie die Eingabetaste.

Bearbeiten von Wegpunkten

Alle Daten für einen Wegpunkt können im Dialogfeld Wegpunkt bearbeiten bearbeitet werden.

Das Dialogfeld wird durch Auswahl des Wegpunktes aufgerufen, anschließend:

- Wählen Sie das Pop-up des Wegpunktes aus.
- Drücken Sie die Eingabetaste.
- Drücken Sie den Drehknopf.
- Wählen Sie Bearbeiten im Menü Wegpunkt.

Sie können auch über das Wegpunkt-Werkzeug auf der Startseite auf das Dialogfeld zugreifen.

Löschen von Wegpunkten

Sie können einen Wegpunkt über das Fenster **Edit Waypoint** (Wegpunkt bearbeiten) oder durch Auswählen der Menüoption **Delete** (Löschen) löschen, wenn der Wegpunkt aktiviert ist.

Sie können Wegpunkte auch über das Wegpunkt-Werkzeug auf der Startseite löschen.

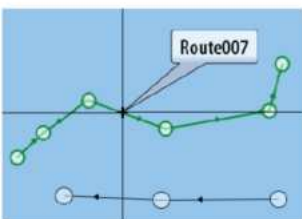
MOB-Wegpunkte können auf die gleiche Weise gelöscht werden.

Routen

Über Routen

Eine Route besteht aus mehreren Routenpunkten, die in der Reihenfolge Ihrer geplanten Navigation erfasst wurden.

Wenn Sie eine Route im Kartenfeld auswählen, wird sie in Grün, zusammen mit dem Routennamen angezeigt.



Erstellen einer neuen Route im Kartenfeld

1. Aktivieren Sie den Cursor im Kartenfeld
2. Wählen Sie die Option "Neue Route" im Menü aus.
3. Positionieren Sie den ersten Wegpunkt im Kartenfeld.
4. Setzen Sie weitere neue Routenpunkte im Kartenfeld, bis die Route vollständig ist.

5. Speichern Sie die Route durch Auswählen der Option "Speichern" im Menü.

Erstellen von Routen anhand vorhandener Wegpunkte

Eine neue Route kann durch die Kombination vorhandener Wegpunkte aus dem Dialogfeld Routes (Routen) erstellt werden. Das Dialogfeld wird aufgerufen, wenn Sie das Tool Wegpunkte auf der Startseite aufrufen und dann die Registerkarte Routen wählen.

Erstellen einer Route basierend auf einem Trip

Sie können eine Route basierend auf einem zurückgelegten Trip erstellen. Wählen Sie im Dialogfeld TripIntel-Historie einen Trip und anschließend die Option Route erstellen aus.

Umwandeln von Tracks in Routen

Sie können im Dialogfeld Track bearbeiten einen Track in eine Route umwandeln. Das Dialogfeld wird durch Aktivieren des Tracks aufgerufen, anschließend:

- Wählen Sie das Pop-up des Tracks aus.
- Drücken Sie den Drehknopf.
- Wählen Sie den Track im Menü aus.

Das Dialogfeld Track bearbeiten kann auch mit dem Tool Wegpunkte über die Startseite aufgerufen werden.

Autorouting

Diese Funktion schlägt automatisch Routenpunkte zwischen dem ersten und dem letzten Routenpunkt einer Route vor, oder – bei einer komplexen Route – zwischen ausgewählten Routenpunkten.

Die Vorschläge neuer Routenpunktpositionen basieren auf Informationen auf der Karte und auf der Größe des Bootes. Verwenden Sie zum Eingeben von Bootsinformationen das Dialogfeld Boots-Einstellungen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter "*System Einstellungen*" auf Seite 64.

C-MAP Easy Routing

Das System unterstützt C-MAP Easy Routing, wenn eine kompatible Kartografie mit dieser Funktion verfügbar ist. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.c-map.com.

Wenn das Autorouting abgeschlossen ist, erscheint die Route im Vorschaumodus. Dabei sind die Etappen farbkodiert:

- Grün – sichere Bereiche
- Gelb – Gefahrenbereiche
- Rot – unsichere Bereiche

Autorouting verwenden

1. Setzen Sie mindestens zwei Routenpunkte auf eine neue Route oder öffnen Sie eine vorhandene Route zum Bearbeiten.
2. Wählen Sie die Menüoption für Autorouting und anschließend:
 - Komplette Route - wenn das System neue Routenpunkte zwischen dem ersten und dem letzten Routenpunkt der offenen Route hinzufügen soll.
 - Auswahl - wenn Sie die Routenpunkte zur Begrenzung von Autorouting manuell festlegen und dann die gewünschten Routenpunkte auswählen wollen. Ausgewählte Routenpunkte werden rot angezeigt. Es können nur zwei Routenpunkte ausgewählt werden, und das System verwirft jegliche Routenpunkte zwischen den ausgewählten Start- und Endpunkten.
3. Verschieben Sie Routenpunkte bei Bedarf, während die Route im Vorschaumodus angezeigt wird.
4. Wiederholen Sie Schritt 2 (Auswahl) und Schritt 3, wenn das System die Routenpunkte für weitere Teile der Route automatisch positionieren soll.
5. Wählen Sie die Option Speichern (Save), um das Autorouting abzuschließen und die Route zu speichern.

Beispiele

- **Ganze Route** – Option, die für das Autorouting der gesamten Route verwendet wird.



Erster und letzter Routenpunkt



Automatisches Routing-Ergebnis

- **Auswahl** – Die Option wird verwendet, um einen Teil der Route im Autorouting-Modus zu navigieren.



Zwei Routenpunkte ausgewählt



Automatisches Routing-Ergebnis

Das Dialogfeld Edit Route (Route bearbeiten)

Sie können Routenpunkte hinzufügen und entfernen und Routeneigenschaften ändern, indem Sie das Dialogfeld Edit Route verwenden. Dieses Dialogfeld wird durch Auswählen des Pop-up-Fensters einer aktiven Route oder über das Menü ausgewählt, indem die Route und dann die Option für die Details ausgewählt werden.

Der Dialog kann auch mit dem Werkzeug Wegpunkte (Waypoints) über die Startseite aufgerufen werden.

Wählen Sie Anzeigen aus, um die Route auf der Karte anzuzeigen.

ROUTE EDITIEREN			
Route007			<input checked="" type="checkbox"/> Anzeigen
Leg	Wegpunkt	Distanz (km)	Peilung (°M)
0	Rpt099	20.3	117
1	Rpt100	9.22	282
2	Rpt101	7.54	211
<div style="display: flex; justify-content: space-between; border-top: 1px solid black; padding-top: 5px;"> Löschen Zeige Start... </div>			

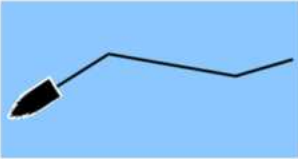
Löschen einer Route

Sie können eine Route durch Auswählen der Menüoption Löschen, löschen, sofern die Route aktiviert ist.

Zudem können Sie Routen über das Dialogfeld Edit Routes (Routen bearbeiten) löschen. Weitere Informationen finden Sie unter "*Das Dialogfeld Edit Route (Route bearbeiten)*" auf Seite 48.

Tracks

Über Tracks



Tracks sind eine grafische Darstellung des Verlaufsweges des Schiffes. Sie ermöglichen es zurückzuverfolgen, wo Ihr Boot entlangereist ist. Tracks können im Dialogfeld Editieren in Routen umgewandelt werden.

Ab Werk ist das System so eingerichtet, dass die Schiffsbewegung im Kartenfeld in Form eines Tracks verfolgt wird. Das System erfasst die Tracks so lange, bis die Länge die festgelegte maximale Anzahl an Punkten erreicht hat. Anschließend werden die ältesten Punkte automatisch überschrieben.

Die automatische Tracking-Funktion kann im Dialogfeld Tracks ausgeschaltet werden.

Erstellen eines neuen Tracks

Sie können einen neuen Track im Dialogfeld Tracks erstellen. Das Dialogfeld wird aufgerufen:

- wenn Sie das Tool Wegpunkte auf der Startseite aufrufen und dann die Registerkarte Tracks wählen.
- durch Auswahl der Option Neuer Track oder Tracks im Dialogfeld Plot.

Tracks-Einstellungen

Tracks bestehen aus einer Reihe von Punkten, die durch Liniensegmente verbunden werden, deren Länge von der Aufzeichnungsfrequenz abhängt.

Sie können festlegen, dass Track-Punkte auf Grundlage von Zeit- oder Entfernungseinstellungen gesetzt werden, oder Sie können jedes Mal automatisch einen Wegpunkt setzen lassen, wenn ein Kurswechsel registriert wird.

→ **Hinweis:** Die Option Tracks muss außerdem im Dialogfeld Tracks aktiviert werden, damit sie in den Bedienfeldern angezeigt wird.

6

Navigieren

Über Navigation

Die Navigationsfunktion bietet auf einer Karte oder Positionsseite Informationen zur aktuellen Position und Navigation.

Navigationsfelder

Das Navigationsfeld

Das Navigationsfeld wird auf der Startseite als Vollbildansicht oder als Teil einer geteilten Seite aktiviert.



- A Datenfelder**
- B Kurs des Schiffes**
- C Peilung zum nächsten Routenpunkt**
- D Informationen zur Route**

Zeigt die Distanz der Route, den Namen der Route und die geschätzte Dauer bis zum Erreichen des Endpunkts der Route an.

E Peilungslinie mit zulässiger Kursabweichung

Beim Navigieren auf einer Route zeigt die Peillinie den geplanten Kurs von einem Wegpunkt zum nächsten. Beim Navigieren zu einem Wegpunkt (Cursorposition, MOB oder eine eingegebene Längen-/Breitenposition) zeigt die Peillinie den geplanten Kurs vom Startpunkt der Navigation bis zum Wegpunkt.

F XTE-Limit

Wenn der XTE (Cross-Track-Fehler) das festgelegte XTE-Limit überschreitet, wird dies durch einen roten Pfeil mit Entfernung zur Tracklinie angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter *"XTE-Limit"* auf Seite 54.

G Schiffssymbol

Zeigt die Bootsposition und den Steuerkurs an.

H Routenpunkt-Informationen

Zeigt die Entfernung zum Routenpunkt, den Namen des Routenpunkts und die geschätzte Zeit bis zum Erreichen des Routenpunkts an.

Positionsfelder

Sie können zwischen der Anzeige des Navigationsfeldes oder des Positionsfeldes wechseln. Das Positionsfeld wird über das Menü aktiviert.

Standardmäßig ist ein Positionsfeld verfügbar, auf dem die GPS-Position angezeigt wird.

Wenn Loran eingeschaltet ist, sind zwei Positionsfelder verfügbar. Dies wird durch Pfeilsymbole auf der linken und rechten Seite des Bildschirms angezeigt.

Zum Wechseln zwischen den Bedienfeldern verwenden Sie die Pfeilsymbole nach links bzw. rechts oder die rechte bzw. linke Pfeiltaste.



GPS-Positionsinformationen



Loran-Positionsinformationen

Bearbeiten von Datenfeldern

Gehen Sie wie folgt vor, um die in den Navigationsfeldern angezeigten Datenfelder zu ändern:

1. Aktivieren Sie das Menü.
2. Wählen Sie die Option "Bearbeiten" aus dem Menü.
3. Aktivieren Sie das zu bearbeitende Feld.
4. Wählen Sie den Informationstyp aus.
5. Speichern Sie Ihre Änderungen.

Verwenden von Menüoptionen

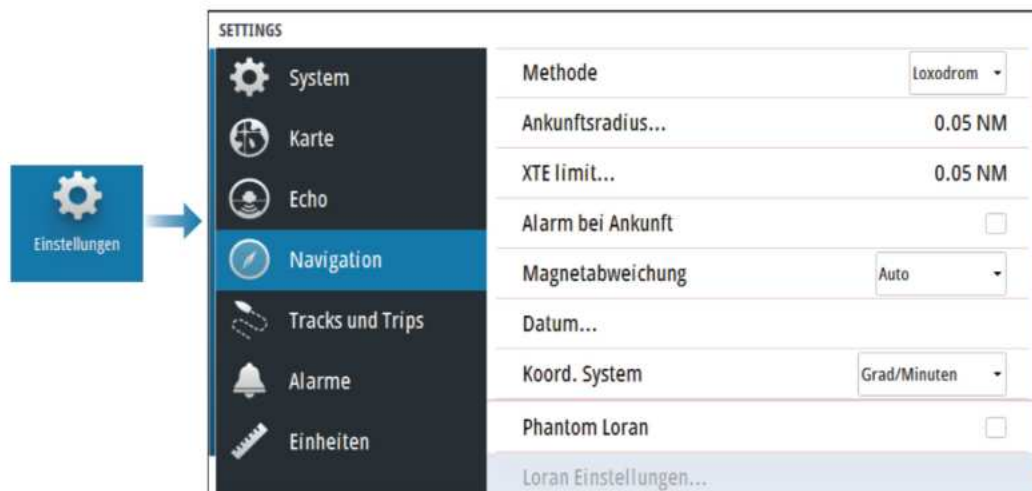
Verwenden Sie Menüoptionen, um:

- | | |
|-----------------|-----------------------------------|
| Wegpunkt... | • zu einem Wegpunkt zu navigieren |
| Goto | • einer Route zu folgen |
| Wegpunkt... | |
| Starte Route... | |

Während der Navigation wird das Menü erweitert und bietet Optionen zum:

- | | |
|--------------|---|
| Überspringen | • Überspringen von Wegpunkten bei der Routennavigation |
| Neustart | • Neustart der Navigation zu einem Wegpunkt oder einer Route |
| Abbrechen | • Abbrechen der Navigation zu einem Wegpunkt oder einer Route |

Navigationseinstellungen



Navigationmethode

Es gibt verschiedene Methoden zur Berechnung von Entfernung und Peilung zwischen zwei beliebigen geografischen Punkten.

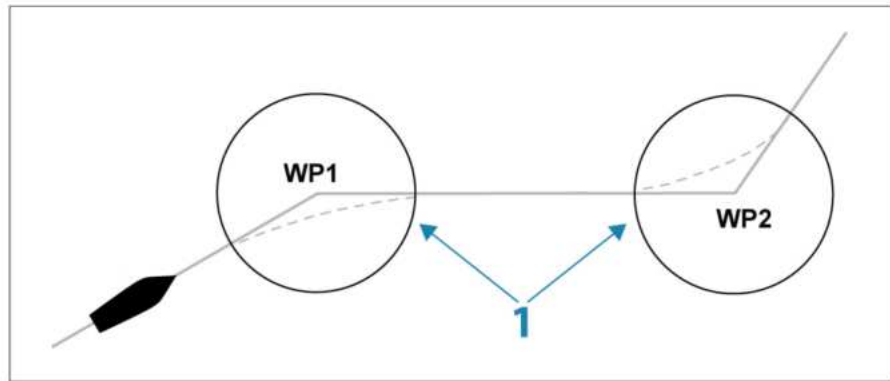
Die Großkreis-/Orthodrome-Route ist die kürzeste Verbindung zwischen zwei Punkten. Wenn Sie jedoch entlang einer Orthodrome-Route fahren, wäre eine manuelle Steuerung schwierig, weil sich die Fahrtrichtung permanent ändern würde (mit Ausnahme exakter Navigation nach Norden, Süden oder entlang des Äquators).

Loxodrome-Linien (Rhump-Line) sind Tracks mit konstanter Peilung. Es ist möglich, anhand der Loxodrome-Linienberechnung zwischen zwei Orten zu navigieren, aber die Entfernung wäre in der Regel größer als bei der Großkreis-Route.

Ziel-Radius

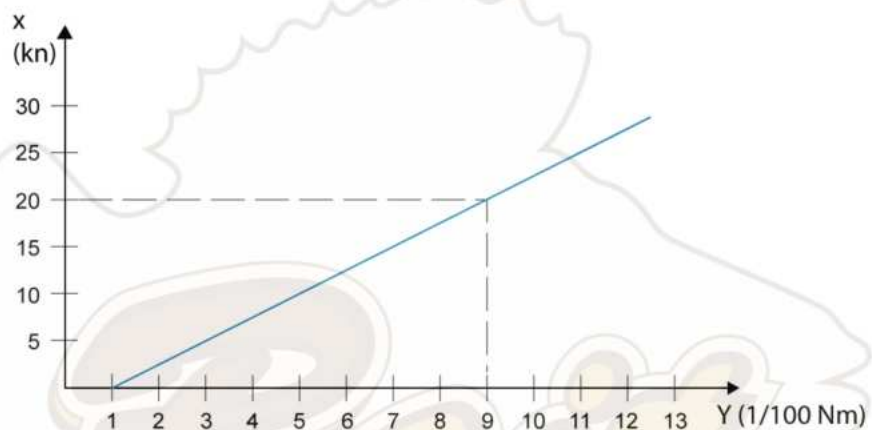
Legt einen unsichtbaren Kreis um den Zielwegpunkt fest. Wenn das Schiff sich in diesem Radius befindet, gilt der Wegpunkt als erreicht.

Wenn Sie einer Route folgen, definiert der Ankunfts-Radius den Punkt, an dem eine Kursänderung eingeleitet wird.



Der Ankunftsreis (1) muss an die Bootsgeschwindigkeit angepasst werden. Je höher die Geschwindigkeit, desto größer der Kreis.

Die nachfolgende Abbildung kann dazu verwendet werden, den richtigen Wegpunktradius beim Erstellen der Route auszuwählen.



→ **Hinweis:** Die Distanzen zwischen einzelnen Wegpunkten einer Route dürfen nicht kürzer sein als der Radius des Wegpunkt-Ankunftsreises.

XTE-Limit

Definiert, wie weit das Schiff von der ausgewählten Route abweichen kann. Wenn das Schiff dieses Limit überschreitet, wird ein Alarm aktiviert.

Ankunftsalarm

Wenn der Alarm bei Ankunft aktiviert ist, wird ein Alarm ausgelöst, wenn das Schiff den Wegpunkt erreicht oder sich im angegebenen Zielradius befindet.

Magnetische Abweichung

Legt fest, wie eine magnetische Abweichung vom System gehandhabt wird.

- Auto: Empfängt Variationsdaten von einer Netzwerkquelle
- Manuell: Dient zur manuellen Eingabe eines Wertes für die magnetische Abweichung

Datum

Dieses System verwendet das WGS-Datumsformat, welches standardmäßig für Kartografie und Satellitennavigation (einschließlich GPS) verwendet wird.

Sie können das Datumsformat ändern, damit es mit anderen Systemen übereinstimmt.

Koordinaten-System

Wird zum Festlegen des auf Ihrem System verwendeten geografischen Koordinaten-Systems verwendet.

Phantom Loran

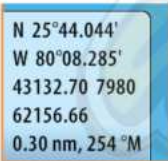
Aktiviert die Nutzung des Ortungssystems Phantom Loran.

Loran Einstellungen

Legt Loran-Ketten (GRI) und bevorzugte Stationen für Wegpunkteingaben, Cursorposition und Positionsfeld fest.

Die Beispielgrafik zeigt ein Fenster der Cursor-Position mit Informationen zur Loran-Position.

Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation des Loran-Systems.



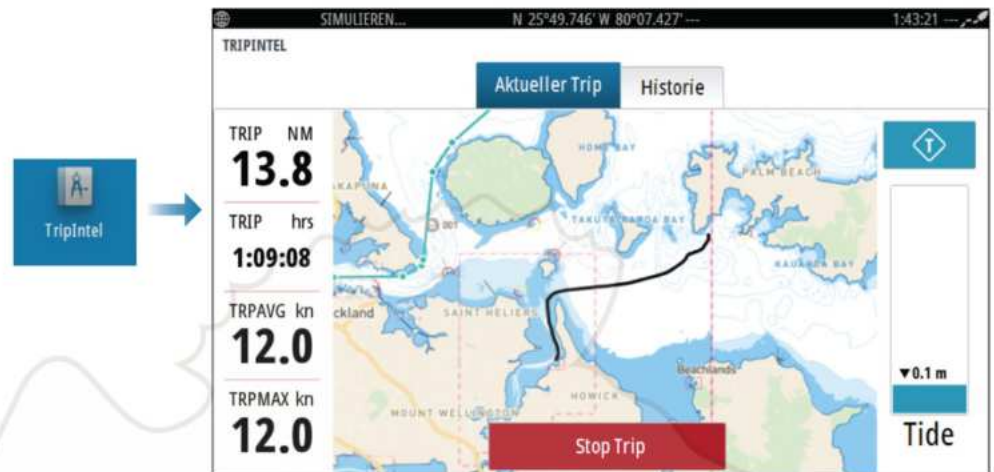
N 25°44.044'
W 80°08.285'
43132.70 7980
62156.66
0.30 nm, 254 °M

7

TripiIntel

Über TripiIntel

Mit TripiIntel können Sie Informationen zu Trips speichern und wieder aufrufen. Sie können diese Informationen bei der Planung einer Fahrt verwenden, oder während Sie unterwegs sind.



Automatische Trip-Aufzeichnung

Es ist eine Funktion zur automatischen Trip-Aufzeichnung verfügbar. Wenn Sie mit der Navigation beginnen, werden Sie aufgefordert, die Aufzeichnung zu starten, wenn gegenwärtig kein Trip aktiv ist und Ihre Geschwindigkeit 20 Sekunden lang mehr als 2 Knoten war. Sie werden aufgefordert, einen bestehenden Trip fortzusetzen oder einen neuen Trip zu beginnen, wenn der letzte Trip vor dem Herunterfahren nicht gespeichert wurde.

Sie können die Aufzeichnung später von der TripiIntel-Seite aus manuell starten.

Die automatische Trip-Erkennung kann in den Track- und Trip-Einstellungen deaktiviert werden.

Starten und Anhalten der Trip-Aufzeichnung

Wenn Sie die Aufzeichnung bei der Aufforderung der automatischen Trip-Erkennung nicht gestartet haben, können Sie sie auf der TripiIntel-Seite manuell starten.

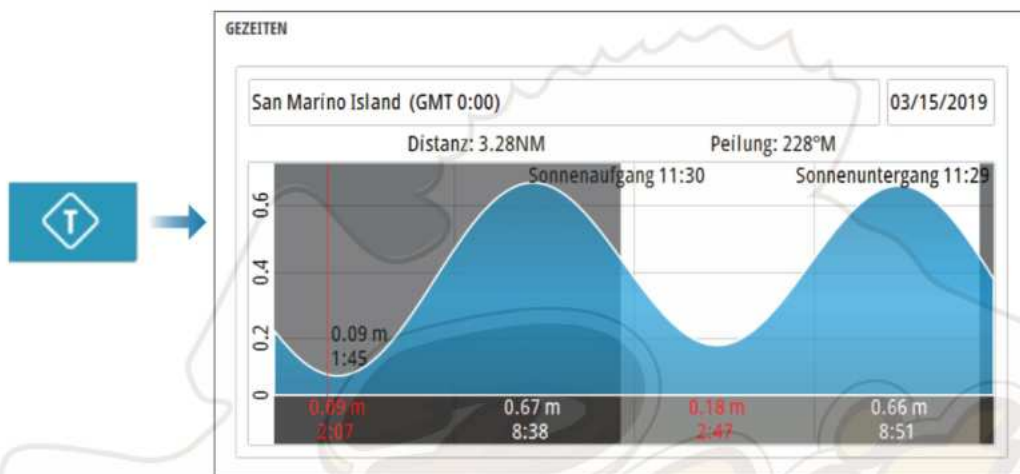
Über die Optionen **Start** und **Stopp** können Sie die Aufzeichnung steuern. Sie können diese verwenden, um eine längere Fahrt in mehrere Trips zu unterteilen und um dadurch die für die Reise protokollierten Informationen genauer auszuwerten.

Tideninstrument

Das Tideninstrument auf der TripIntel-Seite zeigt die Tidenhöhe an der ausgewählten Tidenstation.

Tidendiagramme und -stationen

Tidenstationen auf Karten stellen Tideninformationen bereit, die in TripIntel angezeigt werden.



Anzeigen von Trip-Aufzeichnungen

Aufgezeichnete Trips werden auf der Registerkarte Historie der TripIntel-Seite aufgelistet. Um detaillierte Trip-Informationen anzuzeigen, wählen Sie einen Trip aus der Liste aus.

TRIPINTEL		
	Aktueller Trip	Historie
Aktueller Trip	1h 09m	13.8 NM
TRIP HISTORIE		
Heute, 12:16	10m 58s	2.19 NM
Kendall Bay	58m 32s	5.79 NM
Tibbs Beach-Cox Bay	2h 37m	16.4 NM

Ändern der Namen von Trip-Aufzeichnungen

Trips werden bei ihrer Erstellung generische Namen zugewiesen. Sie können diese Namen zu aussagekräftigeren Namen ändern, indem Sie sie in der Liste Historie auswählen und dann den Namen im Dialogfeld mit den Details zur Trip Historie auswählen.

Anpassen der Gesamtdistanz

Wählen Sie die Schaltfläche "Gesamtdistanz anpassen" (Adjust Total Distance), um die Gesamtdistanz zu ändern. Verwenden Sie diese Option, wenn Sie einen Trip (oder einen Teil davon) nicht aufgezeichnet haben und Sie die betreffende Strecke zur Gesamtdistanz hinzurechnen wollen.



8

Simulator

Vorführmodus

In diesem Modus wird eine Vorführdemonstration für die ausgewählte Region angezeigt.

Wenn Sie das Gerät im Vorführmodus bedienen, wird die Demonstration unterbrochen.

Nach einer gewissen Zeit wird der Vorführmodus wieder aufgenommen.

→ **Hinweis:** Der Vorführmodus wurde für den Handel/zur Vorführung im Verkauf entwickelt.

Simulatormodus

Mit der Simulationsoption können Sie das Gerät ohne Verbindung zu Sensoren oder anderen Geräten bedienen.

Die Statusleiste zeigt an, wenn die Simulation eingeschaltet ist.

Quelldateien für den Simulator

Sie können auswählen, welche Dateien für den Simulator verwendet werden. Dies können entweder bereits aufgezeichnete Dateien in Ihrem Gerät, Ihre eigenen aufgezeichneten Protokolldateien oder Protokolldateien auf einem Massenspeichergerät sein, das mit dem Gerät verbunden ist.



Weitere Simulationseinstellungen

Die erweiterten Simulationseinstellungen ermöglichen die manuelle Simulatorsteuerung.

WEITERE SIMULATOR EINSTELLUNGEN

GPS Quelle
Simulierter Kurs (Voreinstellungen)

Geschw. (kn)
12

Kurs (°M)
7

Route
Keine

Startposition

Speichern **Abbrechen**



9

Alarmer

Über das Alarmsystem

Das System prüft während des Betriebs permanent, ob gefährliche Situationen oder Systemfehler auftreten.

Meldungstypen

Die Meldungen werden nach der Auswirkung der gemeldeten Situation auf Ihr Schiff klassifiziert. Folgende Farbcodes werden verwendet:

Farbe	Wichtigkeit
Rot	Kritischer Alarm
Orange	Wichtiger Alarm
Gelb	Standardalarm
Blau	Warnung
Grün	Leichte Warnung

Alarmanzeige

Eine Alarmsituation wird angezeigt durch:

- eine Popup-Meldung eines Alarmes
- ein Alarmsymbol in der Statusleiste und einem Pulsieren der Statusleiste in der Alarmfarbe

Wenn Sie den Alarmton aktiviert haben, erfolgt nach der Alarmmeldung ein akustischer Alarm.



Ein Einzelalarm wird mit dem Namen des Alarms im Titel sowie mit Details zum Alarm angezeigt.

Wenn mehrere Alarme gleichzeitig aktiv sind, kann das Alarm-Pop-up-Fenster 3 Alarme anzeigen. Die Alarme werden in der Reihenfolge ihres Auftretens aufgeführt, wobei der zuletzt aktivierte Alarm ganz oben steht. Die verbleibenden Alarme sind im Alarmdialog aufgeführt.

Bestätigen von Meldungen

Die Optionen des Alarmdialogfelds für das Bestätigen einer Meldung variieren je nach Alarm:

- Schließen
Setzt den Alarmstatus auf Bestätigt. Der Alarmton verstummt und das Dialogfeld Alarm wird geschlossen. Allerdings bleibt der Alarm in der Alarmliste aktiv, bis die Alarmursache beseitigt wurde.
- Ausschalten
Deaktiviert die aktuelle Alarmeinstellung. Der Alarm wird nicht mehr angezeigt, bis Sie ihn im Dialogfeld Alarm Settings (Alarmeinstellungen) wieder aufrufen.

Es gibt keine Zeitüberschreitung für eine Meldung oder den Alarmton. Beide bleiben aktiv, bis sie bestätigt sind oder die Ursache der Meldung beseitigt ist.

Der Alarmdialog



Alarmton aktiviert

Aktiviert/deaktiviert den Alarmton.

Alarmer

ALARME			
	Aktiv	Historie	Einstellungen
Kein GPS Empfang	<input checked="" type="checkbox"/>		
Flachwasser	<input checked="" type="checkbox"/>		4.9 (m)
Tiefes Wasser	<input checked="" type="checkbox"/>		35.5 (m)
Water temp rate	<input checked="" type="checkbox"/>		5 (°C/min)
Ankern	<input type="checkbox"/>		50 (m)
Niedrige Bootsgeschwindigkeit	<input checked="" type="checkbox"/>		5 (kn)

Einstellungen

Liste aller im System verfügbaren Alarmoptionen mit den aktuellen Einstellungen.

Mithilfe dieser Liste können Sie die Alarmgrenzen aktivieren, deaktivieren und ändern.

Aktive Alarme

Listet alle aktiven Alarme einschließlich Einzelheiten auf. Alarme bleiben aktiv, bis Sie den Alarm bestätigen oder die Ursache beseitigen.

Alarmhistorie



ALARME		
Aktiv	Historie	Einstellungen
Ankern cleared	12:21	03/15/2019
Ankern raised	12:21	03/15/2019
Ankern raised	12:21	03/15/2019
Zu wenig Spannung raised	12:21	03/15/2019
Zu wenig Spannung cleared	9:22	03/14/2019
Ankern cleared	9:22	03/14/2019
Ankern raised	9:22	03/14/2019

Das Dialogfeld zur Alarm-Historie speichert Alarmmeldungen, bis sie manuell gelöscht werden.

Zum Anzeigen von Alarmdetails bzw. Löschen aller Alarme:

- Drücken Sie die Taste Menü und wählen Sie die gewünschte Aktion aus.
- Drücken Sie den Drehknopf und wählen Sie die gewünschte Aktion aus.

10

Tools und Einstellungen

Dieses Kapitel enthält eine Beschreibung für Tools und Einstellungen, die nicht für ein beliebiges Anwendungsfeld gelten. Informationen zu den Anwendungseinstellungen finden Sie im entsprechenden Kapitel für die Anwendung.

Tools und Einstellungen sind auf der Startseite verfügbar.

Die Symbolleiste



Einstellungen

System Einstellungen



Sprache

Stellt die Sprache ein, die in dem Gerät für Felder, Menüs und Dialoge verwendet wird. Wenn Sie die Sprache ändern, wird das Gerät neu gestartet.

Boots-Einstellungen

Zur Angabe der äußeren Merkmale des Schiffs.

Textgröße

Zur Einstellung der Textgröße in Menüs und Dialogen.

Standardeinstellung: Normal

Tastenton

Steuert die Lautstärke der Töne, die beim Drücken einer Taste wiedergegeben werden.

Zeit

Konfigurieren Sie die Zeiteinstellungen sowie die Uhrzeit und Datumsformate so, dass sie zur Schiffsposition passen.

Satelliten

Statusseite für aktive Satelliten.

Die Positionskorrektur WAAS (und EGNOS) kann auf EIN oder AUS gesetzt werden.

Voreinstellungen wieder herstellen

Hier können Sie auswählen, welche Felder auf die ursprüngliche Einstellung zurückgesetzt werden sollen.

⚠ Warnung: Wenn Wegpunkte, Routen und Trails ausgewählt sind, werden diese dauerhaft gelöscht.

Weitere

Zur Konfiguration weiterer Einstellungen und dafür, wie Ihr System verschiedene Informationen der Benutzeroberfläche anzeigt.

Registrierung

Anleitung für die Online-Registrierung des Geräts.

Über

Zeigt Informationen zum Urheberrecht, die Software-Version und technische Informationen für dieses Gerät an.

Die Option Support greift auf den Serviceassistenten zu, siehe "*Servicebericht*" auf Seite 68.

Lagerung

Zugriff auf das Dateiverwaltungssystem. Zum Durchsuchen und Verwalten des Inhalts des internen Gerätespeichers und der an das Gerät angeschlossenen Speichergeräte.

Wegpunkte

Listet Wegpunkte, Routen und Tracks auf. Weitere Informationen finden Sie unter *"Wegpunkte, Routen und Tracks"* auf Seite 43.

TriplIntel

Mit TriplIntel können Sie Informationen zu Trips speichern und wieder aufrufen. Weitere Informationen finden Sie unter *"TriplIntel"* auf Seite 56.

Gezeiten

Zeigt Gezeiteninformationen zu der Ihrer Position nächstgelegenen Gezeitenstation.

Verwenden Sie die Pfeilschaltflächen des Feldes, um das Datum zu ändern, oder rufen Sie über das Datumsfeld die Kalenderfunktion auf.

Verfügbare Gezeitenstationen können Sie im Menü auswählen.

Sonne, Mond

Zeigt Sonnenaufgang und -untergang, Mondaufgang und -untergang für eine Position basierend auf Ihren Eingaben zum Datum und der geografischen Länge/Breite der Position.



11

Wartung

Vorbeugende Wartung

Das Gerät enthält keine Komponenten, die eine Wartung vor Ort erfordern. Daher muss der Bediener nur ein sehr geringes Maß an präventiver Wartung durchführen.

Reinigen des Displays

So reinigen Sie den Bildschirm:

- Verwenden Sie ein Mikrofasertuch oder ein weiches Baumwolltuch, um den Bildschirm zu säubern. Verwenden Sie reichlich Wasser, um Salzurückstände aufzulösen und zu entfernen. Kristallisiertes Salz, Sand, Schmutz etc. können Kratzer auf der Schutzbeschichtung verursachen, wenn Sie ein feuchtes Tuch benutzen. Verwenden Sie ein leichtes Trinkwasserspray und wischen Sie das Gerät mit einem Mikrofasertuch oder einem weichen Baumwolltuch trocken. Üben Sie keinen Druck mit dem Tuch aus.

So reinigen Sie das Gehäuse:

- Verwenden Sie warmes Wasser mit einem Hauch von flüssigem Geschirrspülmittel oder Reinigungsmittel.

Vermeiden Sie scheuernde Reinigungsmittel bzw. Produkte mit Lösungsmitteln (Azeton, Terpentin usw.), Säure, Ammoniak oder Alkohol, da dies zu Schäden am Display und Kunststoffgehäuse führen kann.

Unterlassen Sie Folgendes:

- Verwenden Sie keine Düsen- oder Hochdruckwäsche.

Reinigen der Medienport-Abdeckung

Reinigen Sie die Medienport-Abdeckung regelmäßig, um Salzablagerungen auf der Oberfläche zu verhindern. Sie könnten dazu führen, dass Wasser in den Kartenschlitz eindringt.

Prüfen der Anschlüsse

Drücken Sie die Stecker in die Anschlüsse. Wenn die Anschlüsse mit einer Verriegelung ausgestattet sind, überprüfen Sie die Position der Verriegelung.

Servicebericht

Das System verfügt über einen integrierten Serviceassistenten, der einen Bericht über das Gerät erstellt. Der Servicebericht wird zur Unterstützung bei technischen Support-Anfragen verwendet.

Der Bericht umfasst die Softwareversion, Seriennummer und Informationen aus der Datei mit den Systemeinstellungen.

Wenn Sie zuerst den technischen Support anrufen, können Sie eine Vorfalnummer zur Unterstützung bei der Nachverfolgung eingeben. Sie können Screenshots und Protokolldateien zum Bericht hinzufügen.

→ **Hinweis:** Die Größe der Anhänge ist auf 20 MB begrenzt.

Der Bericht kann auf einem Speichermedium gespeichert und per E-Mail an den Support gesendet werden.

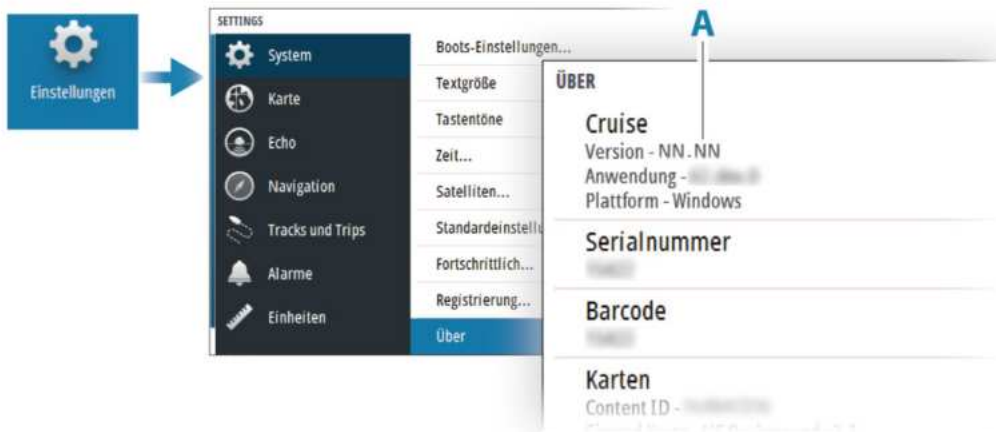


Software-Updates

Denken Sie vor dem Start eines Updates auf dem Gerät daran, möglicherweise wertvolle Nutzerdaten zu sichern. Weitere Informationen finden Sie unter *"Sicherung und Wiederherstellung von Systemdaten"* auf Seite 70.

Installierte Software und Software-Updates

Das Dialogfeld About (Info) zeigt die Softwareversion an, die derzeit auf dem Gerät installiert ist (**A**).



Software aktualisieren

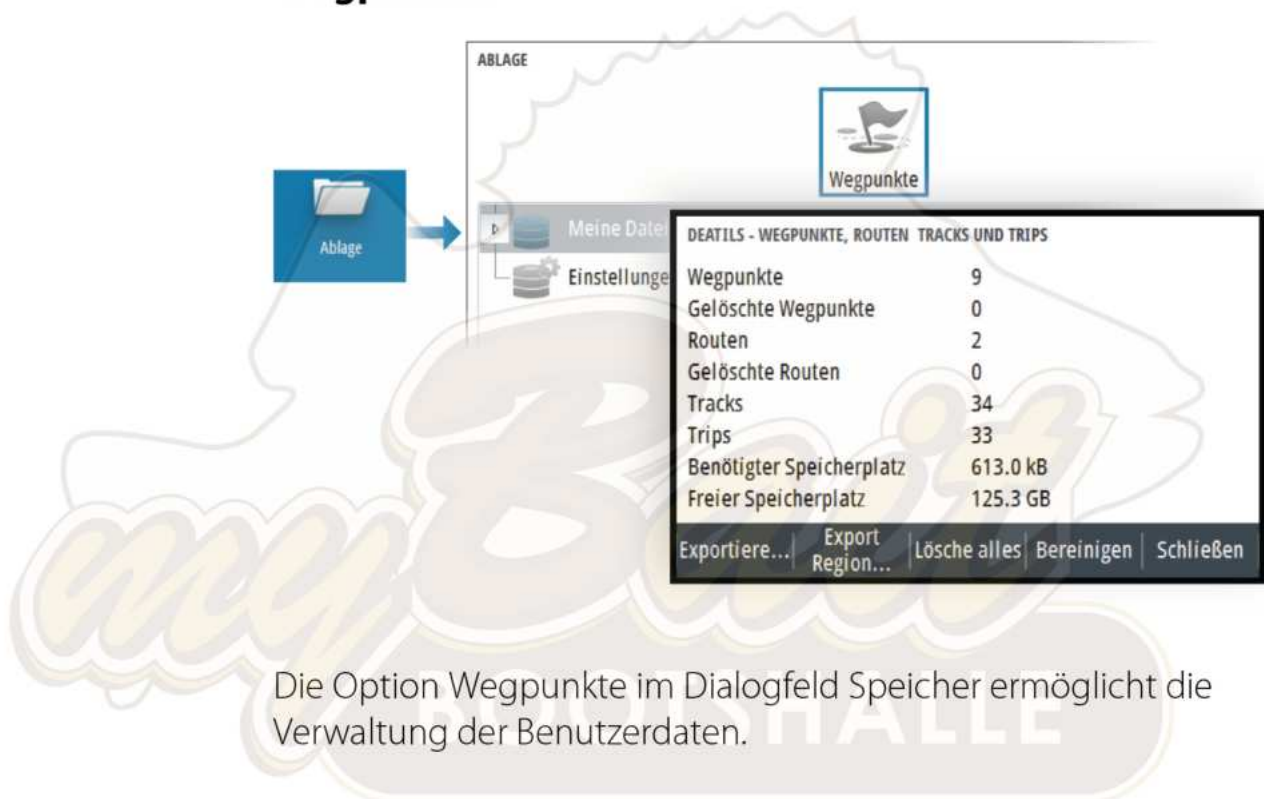
- **Hinweis:** Laden Sie Software-Updates nicht auf Karten-Speichermedien herunter. Verwenden Sie eine Speicherkarte, die nicht für Kartografie verwendet wird mit ausreichend Speicherplatz für Software-Aktualisierungen oder zum Speichern von Berichten oder Dateien.
- **Hinweis:** Schalten Sie das Gerät erst aus, wenn die Aktualisierung abgeschlossen ist.
- 1. Sie können die Aktualisierung auch über www.simrad-yachting.com auf eine Speicherkarte herunterladen, die in einem smarten Gerät oder einem PC steckt, das bzw. der mit dem Internet verbunden ist.
- 2. Schalten Sie das Gerät aus, und setzen Sie die Karte mit den Software-Updates in Ihr Gerät ein.
- 3. Schalten Sie das Gerät ein. Per Fortschrittsbalken wird angezeigt, dass die Software aktualisiert wird. Lassen Sie das Update vollständig ausführen und schalten Sie das Gerät nicht aus. Entfernen Sie die Karte erst, nachdem das Gerät neu gestartet wurde.

Sicherung und Wiederherstellung von Systemdaten

Das System umfasst eine Funktion zur Sicherung und Wiederherstellung, mit der Benutzereinstellungen gesichert und wiederhergestellt werden können.

→ **Hinweis:** Eine Systemsicherung nach der Installation und Konfiguration wird dringend empfohlen.

Wegpunkte



Die Option Wegpunkte im Dialogfeld Speicher ermöglicht die Verwaltung der Benutzerdaten.

Exportformat

Die folgenden Formate stehen für den Export zur Verfügung:

- **Benutzerdatendatei Version 6**
Dient zum Exportieren von Wegpunkten, Routen und farbigen Strecken/Trails.
- **Benutzerdatendatei Version 5**
Dient zum Exportieren von Wegpunkten und Routen mit standardisiertem UUID (Universally Unique Identifier). Dieser Prozess ist sehr zuverlässig und benutzerfreundlich. Die Daten

enthalten unter anderem Datum und Uhrzeit der Erstellung einer Route.

- **Benutzerdatendatei Version 4**

Es empfiehlt sich, zur Übertragung von Daten von einem System zum anderen diese Datei zu verwenden, da sie sämtliche Zusatzinformationen enthält, die von den Systemen zu Elementen gespeichert werden.

- **Benutzerdatendatei Version 3 (mit Tiefe)**

Diese Datei sollte beim Übertragen von Benutzerdaten von einem System auf ein Vorgängerprodukt verwendet werden

- **Benutzerdatendatei Version 2 (ohne Tiefe)**

Diese Datei kann beim Übertragen von Benutzerdaten von einem System auf ein Vorgängerprodukt verwendet werden

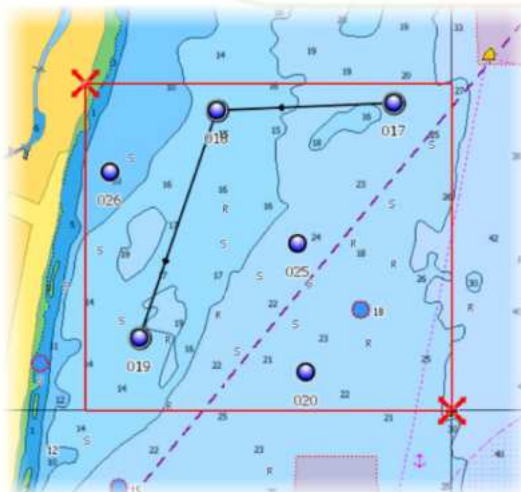
- **GPX (GPS Exchange, keine Tiefe)**

Dieses Format wird häufig im Internet verwendet und kann auf die meisten GPS-Systeme übertragen werden. Verwenden Sie dieses Format, um Daten auf das Gerät eines anderen Herstellers zu übertragen.

Exportregion

Mit der Option "Region exportieren" können Sie den Bereich auswählen, aus dem Sie Daten exportieren möchten.

1. Wählen Sie die Option für die Exportregion aus
2. Bewegen Sie den Cursor mit den Pfeiltasten zu einer der Begrenzungsecken, und drücken Sie die Eingabetaste. Verschieben Sie die Begrenzungsecke mit den Pfeiltasten, um den gewünschten Bereich zu definieren, und drücken Sie die Eingabetaste, um die Ecke festzulegen. Fahren Sie mit dem Auswählen, Verschieben und Festlegen der Begrenzungsecken fort, bis der Bereich definiert ist.



3. Wählen Sie die Option "Exportiere" im Menü aus.
4. Wählen Sie das erforderliche Dateiformat aus.
5. Wählen Sie die Option Exportieren zum Exportieren auf die Speicherkarte aus.

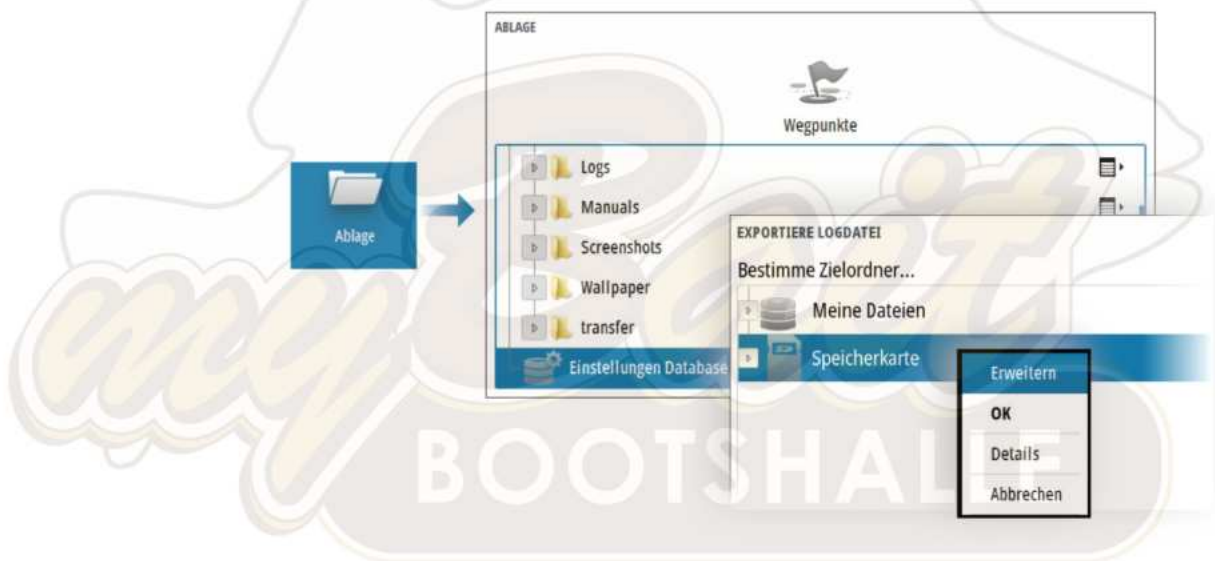
Nutzerdaten dauerhaft entfernen

Gelöschte Nutzerdaten werden im Gerätespeicher aufbewahrt, bis die Daten dauerhaft entfernt werden. Wenn Sie zahlreiche gelöschte Wegpunkte haben, können Sie die Leistung Ihres Geräts verbessern, indem Sie diese permanent entfernen.

→ **Hinweis:** Wenn Nutzerdaten gelöscht und/oder dauerhaft aus dem Speicher entfernt werden, können sie nicht wiederhergestellt werden.

Exportieren der Einstellungsdatenbank

Verwenden Sie die Option Datenbankeinstellungen im Dialogfeld Speicher, um Ihre Benutzereinstellungen zu exportieren.



Systemeinstellungen importieren



- 1 Schließen Sie ein Speichergerät an das Gerät an.
- 2 Durchsuchen Sie den Speicher und wählen Sie die gewünschte Sicherungsdatei aus, um den Import zu starten.

⚠ Warnung: Durch das Importieren der Systemeinstellungen werden alle vorhandenen Systemeinstellungen überschrieben.



